

SEMINARUNTERLAGE

ORBIS NICE Composer Basis

Version 20200623

Inhalt

1	Einführung.....	5
1.1	Ziel dieses Dokumentes	5
1.2	Hinweis auf Lernvideos.....	5
1.3	Dokumentenhistorie.....	8
2	Der Composer	10
2.1	Lizenzen	10
2.1.1	Composer	10
2.1.2	Composer Advanced und Composer Professional.....	10
3	Formulargattungen	11
3.1	Patientenbezogene Formulare	11
3.2	Nicht patientenbezogene Formulare	11
3.3	Druckvorlagen.....	11
4	Formularerstellung und -bearbeitung	12
4.1	Aufruf des Composers	12
4.1.1	Filter	12
4.1.2	Schaltflächen.....	12
4.2	Formulareditor.....	13
4.2.1	Bedienungselemente Anzeige.....	14
4.2.2	Bedienungselemente Formularmanipulation.....	15
4.2.3	Allgemeine Einstellungen zum Formular	16
4.2.4	Bedienelemente zur Speicherung.....	16
4.2.5	Bedienungselemente Elementauswahl, Bausteine	17
4.2.6	Die wichtigsten Bausteine im Überblick	18
4.2.6.1	Fixtext	18
4.2.6.2	Text / langer Text	19
4.2.6.3	Ganzzahl.....	19
4.2.6.4	Dezimalzahl	19
4.2.6.5	Datum / Zeit	20
4.2.6.6	Checkbox.....	20
4.2.6.7	Zusätzliche Bausteine.....	20
4.2.6.8	Darstellung einer Linie / Rechteck / Bild.....	20
4.2.6.9	Gruppe/Tabelle	20
4.2.6.10	Harter Seitenumbruch	21
4.3	Vorgänger	21
4.4	Funktionseditor, Formeln, Bedingungen	23
4.4.1	Formel	23

4.4.1.1	IF und logische Operatoren.....	23
4.4.2	Funktionen	25
4.4.3	Feldcodes	25
4.5	Aktionen.....	26
4.5.1	Registerkarte Zuweisungen und Aktionen.....	28
4.5.2	Registerkarte Optionen.....	29
4.6	Eigenschaften.....	31
4.7	mehr Eigenschaften	33
4.7.1	Registerkarte Allgemein.....	33
4.7.2	Registerkarte Darstellung	34
4.8	Gültigkeit.....	35
4.9	Verweis KG definieren	36
4.9.1	Dokumentenname in KG.....	36
4.9.2	Status in der KG.....	37
4.9.3	Zusammenfassung	37
4.9.4	Medizinische Freigabe	37
4.9.5	Ohne Defaultverweis	37
4.9.6	Beschreibung.....	37
4.9.7	Zeitanzeige in der KG	37
4.9.8	Berechtigungs-/Filterklasse.....	38
4.10	Med. Daten.....	38
4.10.1	Medizinisch relevantes Datum, relevante Zeit.....	38
4.10.2	Medizinisch relevanter Benutzer.....	38
4.10.3	Medizinisch relevante Ambulanz / Station.....	38
4.10.4	Medizinisch relevante Fachabteilung.....	38
4.11	Mappen	39
5	Das Subformular.....	40
5.1	Eigene Schaltflächen im Subformular.....	41
5.2	Subformularbaustein	41
5.2.1	Die Anzeigebedingung	44
6	Besondere Bausteine	45
6.1	Kataloge	45
6.1.1	Katalogauswahl	47
6.1.2	Hierarchische Katalogauswahl	47
6.1.3	Katalogauswahl MultiAuswahl/CBX.....	47

6.2	Aktivierungsregion.....	47
6.3	Benutzerauswahl	47
6.4	Bild scannen.....	47
6.5	Fixtext mit Drehung	48
6.6	Graphik (Einzeichnungsbaustein)	48
6.7	OrgaEbene/Betriebstellen	48
7	Besondere Funktionalitäten.....	49
7.1	Fremddatenübernahme	49
7.1.1	Die wichtigsten Übernahmearten.....	49
7.2	Aufruf von anderen Formularen.....	49
7.2.1	Formularaktion: Formular neu anlegen.....	50
7.2.2	Formularaktion: Normal öffnen.....	51
8	Druckvorlagen	52
8.1	Erstellung.....	52
8.2	Zuordnung.....	53
8.3	Druckvorlagenparameter	54
9	Besondere Einstellungen	55
9.1	Nützliche Platzbezogene Einstellungen.....	55
9.2	Weitere Schriftarten	55
10	ImportSet	57
11	Import und Freigabe von Formularen.....	58
12	Fixierungs-Checkpoint.....	59

1 EINFÜHRUNG

1.1 ZIEL DIESES DOKUMENTES

Dieses Dokument dient als Schulungsunterlage und ist nicht für das Selbststudium geeignet. Kein Teil dieser Unterlage darf ohne schriftliche Einwilligung der DH Healthcare GmbH in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise reproduziert, vervielfältigt, bearbeitet oder verbreitet werden.

Die DH Healthcare GmbH behält sich das Recht zur Änderung dieser Unterlage ohne vorherige Ankündigung vor.

Verwendete Marken- oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer und werden auf redaktionelle Art und Weise verwendet. Das Urheberrecht bleibt unberührt.

1.2 HINWEIS AUF LERNVIDEOS

Sollten Sie den Zugang zu den ORBIS NICE Composer Basis Lernvideos beauftragt haben, beachten Sie bitte dass die Videos zur besseren Orientierung fortlaufend nummeriert sind. Der nachfolgenden Tabelle können Sie entnehmen, an welcher Stelle der Seminarunterlage Sie weiterführende Informationen zu den einzelnen Videos finden.

Titel	Kurzbeschreibung	Kapitel in der Schulungsunterlage
01 Intro	Begrüßung und Einleitung in die Schulung	-
02 Einleitung	In dieser Lerneinheit werden grundlegende Begrifflichkeiten erläutert und das Lizenzmodell kurz erklärt. Sie lernen, welche Formulargattungen es gibt.	1 Einführung 2 Der Composer 3 Formulargattungen
03 Composerfach	Sie lernen das Composerfach kennen und machen sich mit allen dort vorhandenen Schaltflächen vertraut.	4.1 Aufruf des Composers
04 Formulareditor	Erfahren Sie, wie der Formulareditor aufgebaut ist und wo Sie welche Werkzeuge finden. Die Oberfläche des Formulareditors wird grundlegend erklärt.	4.2.1 Bedienungselemente Anzeige 4.2.2 Bedienungselemente Formularmanipulation 4.2.4 Bedienelemente zur Speicherung
05 Beispielformular	In dieser Einheit erstellen Sie Ihr erstes Formular, berechtigen es und rufen es das erste Mal auf.	4.2.3 Allgemeine Einstellungen zum Formular

Titel	Kurzbeschreibung	Kapitel in der Schulungsunterlage
06 Formularbausteine	Wir vermitteln in dieser Lerneinheit, welche grundsätzlichen Formularbausteine es gibt. Mit diesen können Sie später ihre Formulare gestalten.	4.2.5 Bedienungselemente Elementauswahl, Bausteine 4.2.6 Die wichtigsten Bausteine im Überblick
07 Nicefizierung Positionen	In diesem Video erfahren Sie, wie sie Ihr Formular für NICE vorbereiten und die Felder so positionieren, dass der Bildschirm optimal ausgenutzt wird. Sie lernen Vorgänger zu verwenden, um Überlappungen bei Feldern zu vermeiden.	4.3 Vorgänger
08 Formeleditor	In dieser Lerneinheit wird der Formeleditor genau erklärt. Mit Ihm können Sie innerhalb des Composers eigene Berechnungen durchführen und verschiedene Informationen aus dem System abrufen.	4.4 Funktionseditor, Formeln, Bedingungen
09 IF-Formel	Entscheidungen sind ein wichtiger Teil des Lebens. Auch in der Parametrierung. In dieser Einheit lernen Sie, wie Sie mit Hilfe des IF-Befehls Entscheidungen im Formular treffen können.	4.4.1 Formel
10 Übersicht Funktionen	In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über nützliche Funktionen, die Sie bei der späteren Parametrierung unterstützen sollen.	4.4.2 Funktionen
11 Aktionen	Mit Aktionen können Sie zum Beispiel Feld Vorbelegungen durchführen oder andere Formulare aufrufen. In diesem Kapitel gehen wir näher auf die verschiedenen Möglichkeiten ein.	4.5 Aktionen
12 Formular-eigenschaften	Mit den Formulareigenschaften können Sie das Verhalten Ihres Formulars anpassen und auf bestimmte Ereignisse reagieren. Wie das genau funktioniert, erfahren Sie in diesem Kapitel.	4.6 Eigenschaften 4.7 Mehr Eigenschaften
13 Gültigkeiten	Im Kapitel „Gültigkeiten“ lernen sie, wie sie festlegen können, was in einem Formularfeld stehen darf und was nicht und wie Sie das dem Anwender mitteilen.	4.8 Gültigkeit

Titel	Kurzbeschreibung	Kapitel in der Schulungsunterlage
14 Default Verweis Krankengeschichte	Jedes Formular wird in der Krankengeschichte abgelegt. Welche Informationen in der Krankengeschichte zu Ihrem Formular angezeigt werden und wie sie das beeinflussen können, lernen Sie in diesem Kapitel.	4.9 Verweis KG Definieren 4.10 Med. Daten
15 Mappen	In dieser Lerneinheit erfahren Sie, wie Sie Ihr Formular in eine Krankengeschichte einhängen und die Vidierstufe für das Formular konfigurieren.	4.11 Mappen
16 Subformulare	Sie lernen, wie Sie zum Beispiel wiederkehrende Teile von Formularen einfach parametrieren können. Außerdem lernen Sie, wie Haupt- und Subformulare miteinander kommunizieren.	5 Das Subformular
17 Kataloge	Kataloge sind Auswahlfelder in ORBIS. Allerdings können Sie noch mehr. Lernen Sie hier, wie Sie Kataloge erstellen und was Sie damit machen können.	6.1 Kataloge
18 Benutzerauswahl	Der Benutzerbaustein dient der Auswahl von Benutzern im Formular. Wie der Baustein korrekt verwendet wird, sehen Sie in diesem Video.	6.3 Benutzerasuwahl
19 Fixtext mit Drehung	Zur Strukturierung von Formularen oder von Ausdrucken sind manchmal gedrehte Texte hilfreich. Wie Sie das mit dem Composer erreichen können, lernen Sie in diesem Kapitel.	6.5 Fixtext mit Drehung
20 Orgaebenen Baustein	In dieser Lerneinheit erfahren Sie, wie sie mit dem Orgaebenenbaustein eine Stationsauswahl für Ihr Formular bauen. Zudem lernen Sie weitere Möglichkeiten des Bausteins kennen.	6.6. OrgaEbene/Betriebsstellen
21 Fremddaten	Datenübernahmen sind das A und O in einem integrierten System. Lernen Sie in diesem Kapitel, wie Sie Daten aus anderen Formularen übernehmen können und was es dabei zu beachten gibt.	7.1 Fremddatenübernahme
22 Aufruf Formulare	Lernen Sie in diesem Video, wie Sie aus einem Formular ein anderes aufrufen können.	7.2 Aufruf von anderen Formularen

Titel	Kurzbeschreibung	Kapitel in der Schulungsunterlage
23 Druckvorlagen	Druckränder, Logos und Corporate Design mit ORBIS? Wie Sie solche Inhalte in Ihrem Formular richtig umsetzen und auch mit der Druckvorlage kommunizieren können, lernen Sie hier.	8 Druckvorlagen
24 Besondere Einstellungen	Für den Composer gibt es ein paar besondere CNF-Einstellungen. Welche das sind, und wofür sie verwendet werden, erklären wir in diesem Video.	9 Besondere Einstellungen
25 Import Sets	In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihre Formulare von einer Datenbank auf eine andere übertragen. Vom Export über die Erstellung des Importsets bis hin zum Import auf der neuen Datenbank. Bitte beachten Sie: Wenn Sie hier gefahrlos testen möchten, benötigen Sie idealerweise zwei Test-Datenbanken.	10 Importset
26 Fixierungs-Checkpoint	Lernen Sie, wie Sie vorgehen müssen, wenn es Änderungen an bestehenden Formularen gibt und wie Sie die Checkbox „Fixierungscheckpoint“ richtig verwenden.	12 Fixierungs-Checkpoint

1.3 DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Anmerkung
20120419	19.04.2012	Schulungsunterlage überarbeitet und auf NICE angepasst Grundlage ist die Schulungsunterlage von Andreas G. – Grundschulung Formulardesigner, Version 0.9, 2001 Überarbeitung erfolgte durch Andrea S.
20120423	23.04.2012	Layout Überarbeitung und Dokumentenprüfung
20120703	03.07.2012	Änderung im Punkt 6 durch Andrea Studeny
20120710	10.07.2012	Prüfung
20120816	16.08.2012	Anpassung CI
20130522	22.05.2013	Anpassungen

Version	Datum	Anmerkung
20130524	24.05.2013	Prüfung
20151005	05.10.2015	Zusammenlegen der Schulungsunterlagen BDOK und Basis
20160331	31.03.2016	Umstrukturierung der Schulungsunterlagen Michael K., Birte A.
20160809	09.08.2016	Anpassung Layout und Disclaimer
20180223	23.02.2018	Anpassungen durch Andrea Studeny
20180517	17.05.2018	Anpassungen nach Datenschutzverordnung EU DS-GVO
20180621	21.06.2018	Anpassung der Lizenzen
20200623	23.06.2020	Anpassung auf Dedalus CI und Hinweis auf Lernvideo-Kapitelzugehörigkeit

2 DER COMPOSER

dient der Gestaltung von Formularen als integrative Bestandteile in der Programmumgebung von ORBIS NICE. Mit der Parametrierbarkeit von ORBIS NICE selbst, bedeutet dies praktisch uneingeschränkte Möglichkeiten bei der Realisierung von Dokumentationssysteme, einfachen Applikationen und Arbeitsabläufen.

Das Arbeiten im Composer erfordert darüber hinaus keine speziellen Programmierkenntnisse. (Allgemeine Kenntnisse im Programmieren sind natürlich von Vorteil, aber nicht zwingend.)

Der Composer stellt eine graphische Oberfläche für die Gestaltung von Formularen zur Verfügung.

Mit dem Composer können mehrere Personen gleichzeitig dasselbe Formular ansehen, jedoch nicht bearbeiten.

2.1 LIZENZEN

Die aktuelle Lizenzsituation erlaubt es insgesamt vier Composer bezogene Lizenzen zu erwerben.

In diesen Schulungsunterlagen wird nur auf die Möglichkeiten der Basis Lizenz Bezug genommen.

2.1.1 Composer

Basis Lizenz. Ermöglicht das Erstellen von Formularen mit reduziertem Funktionsumfang.

2.1.2 Composer Advanced und Composer Professional

Erweiterungslizenzen. Unter anderem werden komplexe Bausteine (z.B. Listenbaustein), Auftragsleitsystem, erweiterte Fremddatenübernahmen, umfangreichere Optionen etc. bereitgestellt.

3 FORMULARGATTUNGEN

3.1 PATIENTENBEZOGENE FORMULARE

Ein patientenbezogenes Formular ist immer einem Patienten, Fall und eventuell einem Schein zugeordnet.

- **Standardformular** / **Patientendialog:**
Die wichtigste und wohl am häufigsten verwendete Formulargattung. Die Erstellung von patientenbezogenen (medizinischen) Formularen wird durch eine Vielzahl von bereits vorhandenen Formularbausteinen erleichtert. Die Einbindung der erstellten Formulare in die Krankengeschichte oder existierende Abläufe von ORBIS NICE-Applikationen ist möglich.
Beispiele: Arztbrief, OP Dokumentation, Allgemeine Anforderung, etc.
- **Allgemeines Subformular:**
Mit Subformularen lassen sich beliebig oft verwendbare Formulareile verwirklichen. Subformulare können direkt in andere Formulare eingebunden werden, häufig werden Subformulare aber auch aus Listenbausteinen heraus aufgerufen. Dadurch lassen sich komplexe repetierende Formularstrukturen, die mit dem Listenbaustein allein nicht realisiert werden können, umsetzen. Subformulare dürfen sowohl in patientenbezogene, als auch in patientenunabhängige Formulare (z.B. in Systemformulare) eingebunden werden. Selbstverständlich kann aus einem Subformular wiederum ein Subformular aufgerufen werden. Siehe Kapitel 5 Das Subformular.
Beispiele: Arztbrief Subformular, Bearbeitung von Textbausteinen, Filterformulare, Terminbuch, etc.
- **Patientenfachformular**
Bietet die Möglichkeit eine patientenbezogene Übersicht zu gestalten.
Beispiele: Synopsis, Krankengeschichte, Operationen, Patiententermine, etc.
Achtung: Erst ab der Lizenz Composer Professional enthalten.

3.2 NICHT PATIENTENBEZOGENE FORMULARE

- **Systemformular / Systemdialog:**
Diese Formulargattungen haben den gleichen Funktionsumfang wie Standardformulare. Ihnen fehlt lediglich der Patientenbezug. Deswegen werden damit auch eher allgemeine Aufgaben oder die Implementierung von applikationsspezifischen Einstellungen umgesetzt.
- **Beispiele:** Systemverwaltungsformular BDOK, Benutzereinstellungen Schriftart, etc.
Achtung: Erst ab der Lizenz Composer Advanced enthalten.
- **Benutzerfachformular**
Bietet die Möglichkeit eine benutzerbezogene Übersicht zu gestalten.
Beispiele: Auswertungsübersicht, SYNX, etc.
Achtung: Erst ab der Lizenz Composer Professional enthalten.

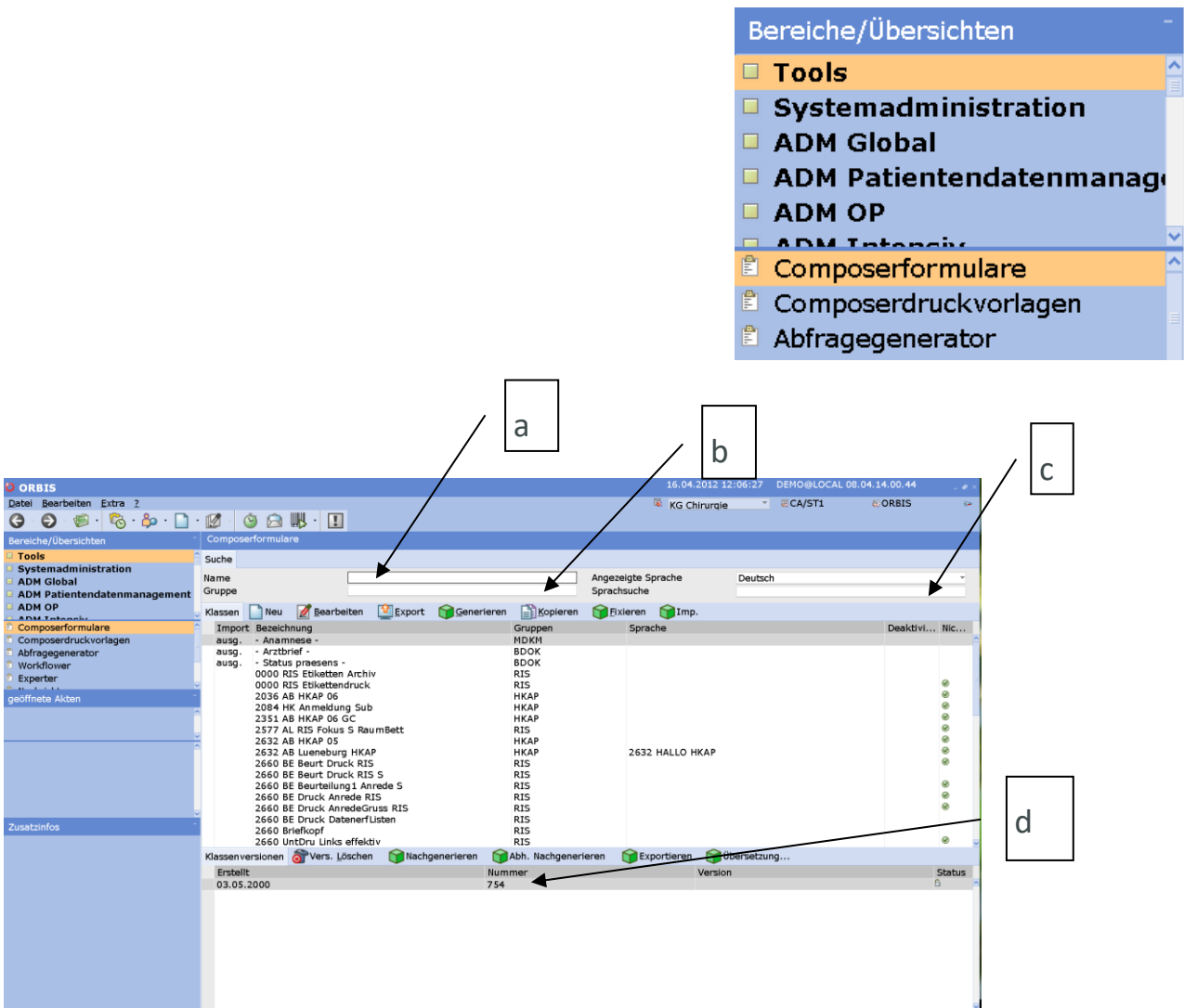
3.3 DRUCKVORLAGEN

Ist eine eigenständige Formulargattung, mit dem Kopf- und Fußzeilen, Hintergründe u. ä. für den Druck von Formularen realisiert werden. Den oben beschriebenen Formulargattungen können beliebig viele Druckvorlagen zugeordnet werden. Siehe Kapitel 3.3 Druckvorlagen.

4 FORMULARERSTELLUNG UND -BEARBEITUNG

4.1 AUFRUF DES COMPOSERS

Der Composer steht im Bereich Tools - Composerformulare zur Verfügung, die Druckvorlagen können unter der Übersicht Composerdruckvorlagen bearbeitet werden.



4.1.1 Filter

Suchfunktion (a, b, c): Filter für Namen, Gruppen und sprachabhängige Bezeichnungen.

Version (d): Auflistung aller Versionen zu einem Formular.

4.1.2 Schaltflächen

In Abhängigkeit von der Berechtigung und der Lizenzsituation sind folgende Schaltflächen verwendbar.

- Neu:** Neuanlage eines Formulars.
- Kopieren:** Erstellung eines neuen Formulars als Kopie eines Existierenden.
- Bearbeiten:** Bearbeitung der aktuellen Version eines Formulars
- Export:** Exportiert alle relevanten Inhalte in eine binäre Datei mit der Endung ".fed".
Zusätzlich wird eine Datei mit der Endung ".dsc" angelegt, welche einen allgemeinen beschreibenden Inhalt in Textform enthält.
- Generieren:** Alle Versionen eines Formulars werden mit der aktuellen Programmversion generiert, und werden dadurch zu einem integrativen Bestandteil der Gesamtapplikation.
- Fixieren:** Der aktuelle Zustand des Formulars wird als eigene Version fixiert. Weitere Änderungen werden als neue Version weitergeführt.
- Vers. löschen:** Die letzte, nicht fixierte Version kann gelöscht werden. Sollte es sich um die einzige Version handeln, wird das Formular gänzlich gelöscht.

Achtung: Das Löschen von Formularversionen auf der Produktivdatenbank sollte vermieden werden, da man dadurch auch den Zugriff auf darin erfasste Daten verliert.

- Imp.:** Das Formular wird vom automatischen Import ausgenommen, also bei Updates nicht mit einer neuen Formularversion überschrieben. Diese Funktion steht nicht für DEDALUS Formulare zur Verfügung.

4.2 FORMULAREEDITOR

Zu Beginn wird nur ein grober Überblick über die wichtigsten Funktionen und Komponenten gegeben. Detaillierte Erklärungen erfolgen im weiteren Schulungsverlauf.

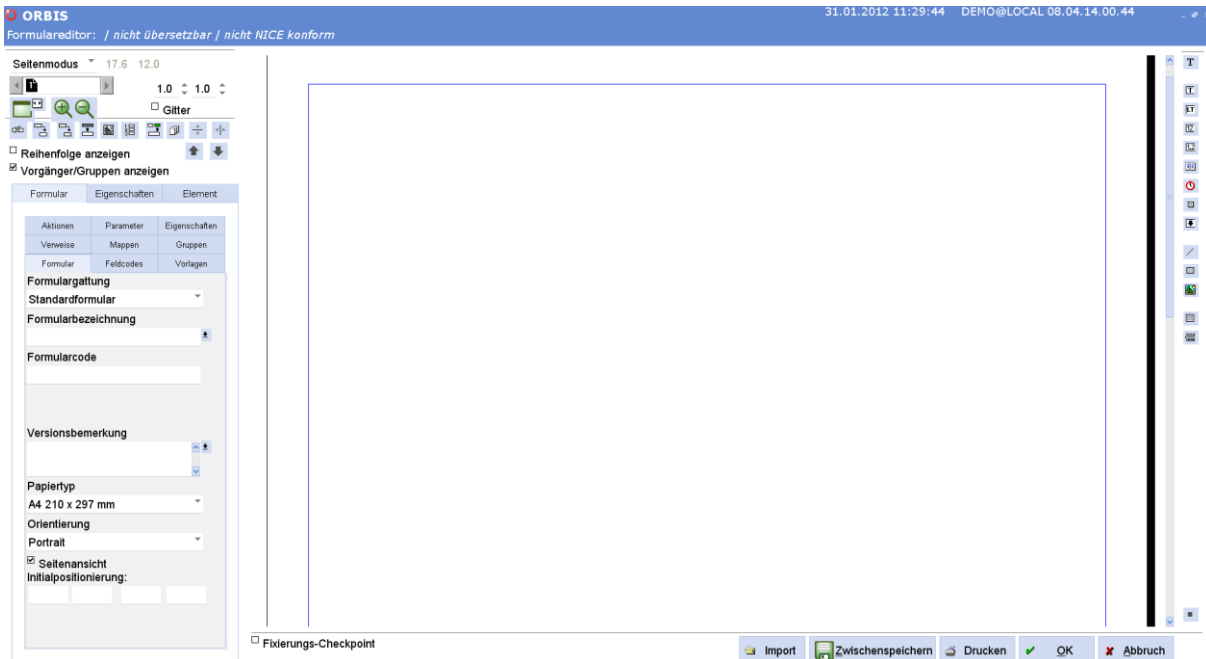
In den Formulareditor gelangt man durch Bearbeiten oder Neuanlage eines Formulars.

Der Arbeitsbereich ist in drei Bereiche unterteilt.

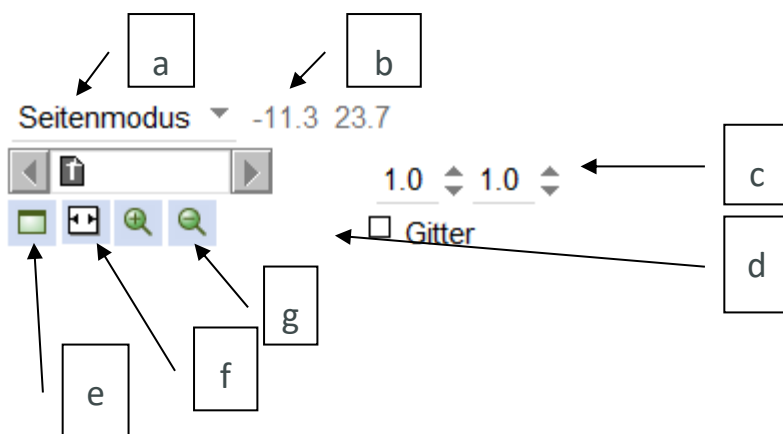
Im linken Bereich sind verschiedene Funktionen und Detailbereiche angesiedelt.

Im mittleren Bereich erfolgt die Anordnung verschiedener Formularelemente.

Der rechte Bereich beinhaltet die Schaltflächen zur Erstellung der Formularelemente.



4.2.1 Bedienungselemente Anzeige



Anzeigemodus (a): Seiten- oder Endlosmodus, (Bei Druckvorlagen gibt es nur den Seitenmodus)

Cursor-Position (b): Zeigt die aktuelle Position des Mauszeigers (unter Berücksichtigung der Seitenränder) im Formular an.

Automatische Ausrichtung (c): Raster zur leichteren Positionierung von Formularelementen.

Gitter (d): Anzeige eines Punktgitters zur Unterstützung der Elementpositionierung.

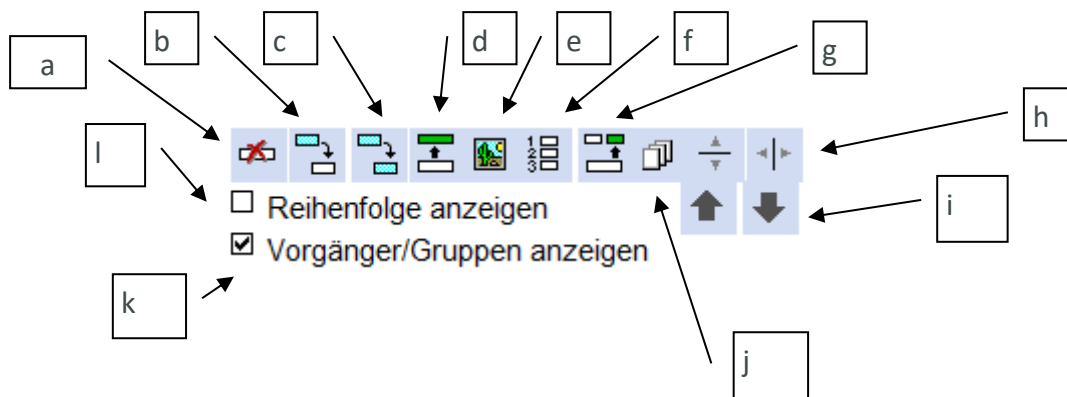
Gesamte Seite (e): Anzeige einer ganzen Formularseite.

Gesamte Breite (f): Anzeige der gesamten Breite des Formulars.

Einschalten des Vergrößerungsmodus (g+): Dient der Vergrößerung des Anzeigebereichs. Mit der Maus kann ein Bereich definiert werden.

Ausschalten des Vergrößerungsmodus (g-): Schaltet zum Standardvergrößerungsmodus zurück.

4.2.2 Bedienungselemente Formularmanipulation



Elemente löschen (a): Löscht die selektierten Elemente (Die Entf. Taste der Tastatur dient nicht als Hotkey).

Elemente kopieren (b): Kopieren aller selektierten Elemente (inklusive aller Eigenschaften). Für datenhaltende Elemente werden neue Feldcodes erzeugt.

Elemente kopieren mit Feldcode (c): Kopieren aller selektierten Elemente (inklusive aller Eigenschaften). Für datenhaltende Elemente werden keine neuen Feldcodes erzeugt.

Vorgänger festlegen (d): Für das selektierte Element kann ein Positions-Vorgänger festgelegt werden.

Screenvorgänger festlegen (e): Für das selektierte Element kann eine Schirmzugehörigkeit festgelegt werden.

Eingabereihenfolge automatisch ermitteln (f): Für alle eingebbaren Formularelemente wird die Eingabereihenfolge von links oben nach rechts unten gesetzt. Die Eingabereihenfolge legt fest, in welcher Abfolge durch Drücken der Tab-Taste von einem Feld zum nächsten gesprungen wird.

Vorgängerverknüpfung automatisch ermitteln (g): Es werden alle Positions-Vorgänger gelöscht und automatisch neu ermittelt.

Horizontale/vertikale Hilfslinie (h): Horizontale und vertikale grüne Hilfslinien, die mit der Maus gesetzt werden können. Durch Hinausziehen aus dem Seitenbereich können diese wieder entfernt werden.

Element in der Eingabereihenfolge nach vorne- oder hinten verschieben (i): Die Position des selektierten Elements wird innerhalb der Eingabereihenfolge nach vorne bzw. hinten verschoben.

Layer einstellen (j): Ermöglicht die Anzeige und Benennung unterschiedlicher Formularebenen (Layer) und der ihnen zugeordneten Elemente.

Reihenfolge anzeigen (l): Zeigt die Eingabereihenfolge in Form von nummerierten roten Kästchen direkt bei den Eingabefeldern an.

Vorgänger/Gruppen anzeigen (k): Zeigt die Gruppenzugehörigkeit (gelbe Hervorhebung), den Positions-Vorgänger (grüne Hervorhebung) und den Screen-Vorgänger (blaue Hervorhebung) des jeweils selektierten Elements an. Es wird empfohlen diese Einstellung stets eingeschaltet zu lassen.

4.2.3 Allgemeine Einstellungen zum Formular

Formular	Eigenschaften	Element
Aktionen	Eigenschaften	
Verweise	Mappen	Gruppen
Formular	Feldcodes	Vorlagen
Formulargattung Standardformular		
Formularbezeichnung 		
Formularcode 		
Versionsbemerkung 		
Papiertyp A4 210 x 297 mm		
Orientierung Portrait		
☒ Seitenansicht Initialpositionierung:		

Unter der Haupt-Registerkarte "Formular" befinden sich weitere Optionen, die das Formular betreffen.

In der Unter-Registerkarte "Formular" können folgende Einstellungen gemacht werden:

Formulargattung: Solange noch keine Formularelemente im Formular enthalten sind, kann hier die Gattung des Formulars bestimmt werden.

Formularbezeichnung: Interner Name, unter dem das Formular gespeichert und in weiterer Folge auch identifiziert wird.

Versionsbemerkung: Hier können Bemerkungen zum Formular gemacht werden (Beschreibung des Formulars, Autor).

Papiertyp: Auswahl des Papierformats (A4, A5, B5, B6, Letter) für den Druck.

Orientierung: Auswahl zwischen Portrait (hoch) und Landscape (quer) für den Druck.

Seitenansicht: Hier wird bestimmt, ob ein Formular, das nur für eine

reine Papierform gedacht ist ("paperlike", nicht für NICE vorbereitet) beim Öffnen in der Seitenansicht angezeigt.

Initialpositionierung: Hat unter ORBIS NICE keine Bedeutung mehr. Nur wenn die 4 Werte mit 0 belegt sind, wird das Formular immer "versteckt" geöffnet (reines Funktionsformular). Die Verwendung dieser Einstellung ist nicht zu empfehlen.

4.2.4 Bedienelemente zur Speicherung

☐ Fixierungs-Checkpoint

- Fixierungs-Checkpoint**

Durch Markieren dieser Checkbox wird beim Import die letzte Formularversion auf der Zieldatenbank fixiert, bevor die aktuelle Version des Formulars dazu importiert wird.

[Bedeutet, wenn der Fixierungsccheckpoint auf der Test-DB in einem Formular gesetzt wird, wird dieser erst beim Import auf die Echt-DB (KHV) aktiv.]

- Import**

Importiert Formularinhalte, die zuvor exportiert worden sind.

- **Drucken**
Bietet die Möglichkeit die aktuelle Ansicht des Formulars im Composer zu drucken.
- **Syntaxprüfung**
Prüft die syntaktische Korrektheit aller im Formular enthaltenen Funktionen und Formeln ohne das Formular zu speichern.
- **Zwischenspeichern**
Speichert den aktuellen Zustand des Formulars ohne Syntaxprüfung und Generierung. Mögliche Änderungen sind dann im Betrieb allerdings nicht sichtbar. Die Version wird dabei jedoch wie beim **Speichern mit OK** hochgezählt.
- **OK**
Speichert den aktuellen Zustand des Formulars mit Syntaxprüfung und Generierung. Mögliche Änderungen werden im Betrieb sichtbar, wenn es sich nicht um eine neue Version eines Formulars handelt (siehe Freigabe).
- **Abbruch**
Änderungen verwerfen ohne Speicherung.

4.2.5 Bedienungselemente Elementauswahl, Bausteine

T

Die Elementauswahl bietet die Möglichkeit neue Formularelemente in den Formularbereich zu übernehmen.

T

Die ersten acht Schaltflächen repräsentieren die häufigsten Elementarten:

LT

12

1.2

1.2

1.2

1.2

1.2

- Fixtext (Label)
- Texteingabe (kurzes Format, max. 2048 Zeichen)
- Texteingabe lang (Memoformat, unbeschränkte Zeichenanzahl)
- Zahlen Eingaben (ganzzahlig)
- Dezimalzahl Eingabe
- Datumseingabe
- Zeiteingabe
- Checkbox

1.2

Die weiteren Schaltflächen haben folgende Bedeutung:

1.2

1.2

1.2

1.2

1.2

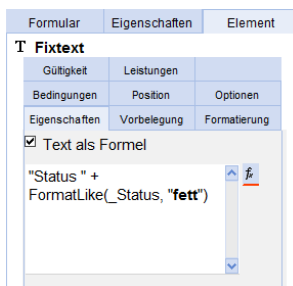
- Auswahl aller verfügbaren Bausteine
- Liniendarstellung
- Vierecksdarstellung
- Bildbaustein
- Gruppenbaustein
- Seitenumbruch

4.2.6 Die wichtigsten Bausteine im Überblick

Nach Betätigen der entsprechenden Schaltfläche kann ein neues Formularelement im sichtbaren Bereich des Formulars platziert werden.

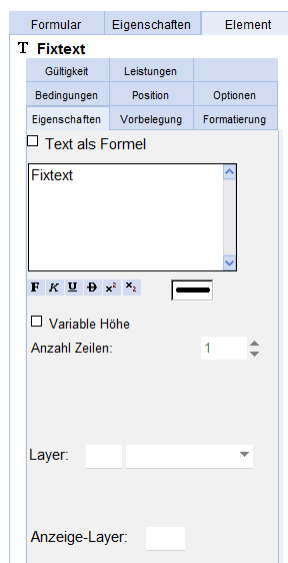
Sobald das Element platziert ist, wird automatisch die Registerkarte "Element" aktiviert, unter der detaillierte Optionen und Eigenschaften des Bausteins bearbeitet werden können.

Je nach Anwendungsgebiet gibt es unterschiedliche Subregisterkarten:



- Eigenschaften
- Vorbelegung
- Formatierung
- Bedingungen
- Position
- Optionen
- Gültigkeit

4.2.6.1 Fixtext



Der Fixtext dient zur Darstellung von Texten ohne Bearbeitungsmöglichkeit z.B. Überschriften, Beschriftungen, Hinweistexte, etc.

Der Inhalt kann fix vorgegeben aber auch formelgesteuert berechnet werden.

Es werden keine speicherbaren Daten erzeugt.

- Textformat:

Fett, kursiv, unterstrichen, durchgestrichen, hoch- und tiefgestellt, Textfarben.

• Variable Höhe: Je nach Breite wird der angezeigte Text automatisch umgebrochen und kann beliebig viele Zeilen enthalten. (Siehe Kapitel [4.3 Vorgänger](#))

• Zeilenanzahl / Zeilenanzahl im FD: Die Anzahl der dargestellten Zeilen kann auch fix vorgegeben werden. Bei Verwendung der variablen Höhe kann hier die Anzahl der dargestellten Zeilen im

Composer (Übersichtlichkeit) gesetzt werden.

- Layer: Direkte Eingabe des Layers bzw. Auswahlfeld um Felder nur im Composer ein- und auszublenden (Übersichtlichkeit)
- Anzeige-Layer: Sollte bei mehreren Elementen mit gleicher Position eine bestimmte Anzeige-Reihenfolge erwünscht sein (mehrere Schichten), kann sie hier mit einem numerischen Wert festgelegt werden.

4.2.6.2 Text / langer Text

Formular	Eigenschaften	Element
Texteingabe		
Gültigkeit	Leistungen	
Bedingungen	Position	Optionen
Eigenschaften	Vorbelegung	Formatierung
Text		
Feldcode: ☐ SMSB-Spracherk.		
Adresse		
In/Out ☐		
Anmerkung:		
Adresse		
Medizinische Bedeutung:		
Feldbez.: Datenpool: ☐ Hilfsvariable		
Layer: Tabstop: 33		
Anzeige-Layer:		

Ein Textfeld dient zur Eingabe von textuellen Inhalten. Diese können je nach Optionen formatiert und gespeichert werden.

Wie bei allen eingebbaren Elementen wird zusätzlich zum Formularelement ein datenhaltende Komponente (Feldcode) erzeugt und mit diesem Element verknüpft.

Jedes datenhaltende Element benötigt einen im Formular eindeutigen Namen. Dieser wird in der Registerkarte "Eigenschaften" eingetragen.

Hier wird auch eingestellt, ob die Daten gespeichert werden oder nicht (Checkbox "Hilfsvariable")

Zusätzlich zu den Einstellungen zur Schriftart (Darstellung und Druck), kann man in der Registerkarte "Formatierung" folgende Einstellungen vornehmen:

- **Formatierung** erlaubt:
Im Formularbetrieb darf der eingegebene Text formatiert werden.
- **Seitenumbruch:**
Darf der innerhalb des Textfeldes ein Seitenumbruch durchgeführt werden, oder soll immer das gesamte Feld auf die Folgeseite geschoben werden.
Achtung: Bei sehr langen Textfeldern kann das zu unerwünschtem Druckverhalten führen, wenn kein Seitenumbruch erlaubt wird, der Text aber länger als eine Seite ist.
- Erster Buchstabe groß
- Umlaute umsetzen
- Alles groß
- "Mit Rechtschreibprüfung" ermöglicht die Prüfung der Rechtschreibung und eine Autokorrektur (auch mittels Textbausteinen).

4.2.6.3 Ganzzahl

Für die Eingabe von Ganzzahlen (Zahlen ohne Kommastelle) stehen 3 unterschiedliche Bausteine zur Verfügung. Je nach notwendiger Größenordnung können sie den entsprechenden Baustein und damit auch Datentyp wählen:

Kleine Ganzzahl	für Zahlenwerte bis 32767 (+-)
Ganzzahl	für Zahlenwerte bis 2147483647
Große Ganzzahl	für alles größer als 2147483647

4.2.6.4 Dezimalzahl

Dieser Baustein steht für die Eingabe von Zahlen mit Kommastelle und maximal 8 signifikanten Stellen zur Verfügung. Meist wird das voreingestellte Format mit 1 Kommastelle unter Element→Eigenschaften verwendet. Es können aber bis zu 5 Nachkommastellen verwendet werden. Für die Werteermittlung ist die

mathematische Grundlage von Gleitkommazahlen anzuwenden (d.h. dass manche Eingaben in mathematisch darstellbare Werte umgewandelt werden → aus 1234567,8 wird 1234568,0)

Hinweis: Gerne wird deswegen für manche Eingabe mit 2 Nachkommastellen eine Ganzzahl mit dem Format "14,57" (Geldbetrag) verwendet.

4.2.6.5 Datum / Zeit

Insgesamt stehen zur Eingabe von Datum- und Zeitwerten 4 Bausteine und Datentype zur Verfügung.

Datumseingabe	Eingabe eines einfachen Datums
Zeiteingabe	Eingabe einer einfachen Zeit
Timestampeingabe	Kombinationseingabe von Datum und Zeit
TimestampTZ-Eingabe	Kombinationseingabe von Datum und Zeit, je nach Wert ist die Eingabe von Sommer- bzw. Winterzeit notwendig

Achtung: Bei den Timestamp-Bausteinen ist erst nach Eingabe beider Anteile (Datum+ Zeit) ein tatsächlich gültiger und damit speicherbarer Wert erreicht.

4.2.6.6 Checkbox

Mit einer Checkbox können grundsätzlich nur Werte für TRUE und FALSE eingegeben werden. Hat eine Checkbox einen Fixtext als Vorgänger und ist die Option "Mit Vorgänger verbinden" unter Element→Formatierung gewählt, so ändert auch ein Klick auf den Fixtext den Wert der Checkbox. Werden mehrere Checkboxes mit einer Gruppe zusammengefasst und ist jeweils die Option "Als Radiobutton verwenden" gesetzt, können sie als Radio-Gruppe agieren. Unter Element→Formatierung kann auch die entsprechende Darstellungsform eingestellt werden.

4.2.6.7 Zusätzliche Bausteine

In dieser Schaltfläche werden alle verfügbaren Bausteine zur Auswahl angeboten.

4.2.6.8 Darstellung einer Linie / Rechteck / Bild

Mit diesen Bausteinen können grafische Elemente unterschiedlicher Farbe, Füllung, und Strichstärke in ein Formular eingefügt werden. Über den Bildbaustein können alle gängigen Bildformate dargestellt werden. In den Element→Eigenschaften können bestehende Bilder ausgewählt oder neue Bilder importiert werden. Eine Spiegelung um beide Achsen ist hier auch möglich.

Hinweis: Unter Element→Optionen haben sich die Einstellungen "Einpassung vorgeben", sowie "bündig links oben" und unter Element→Position "nicht skalieren" bewährt.

4.2.6.9 Gruppe/Tabelle

Eine Gruppe dient zur Zusammenfassung mehrerer anderer Bausteine. Das kann z.B. aus Gründen der Vereinfachung von Bedingungen geschehen.

Achtung: Gruppen lassen keinen Seitenumbruch in ihrem Bereich zu.

Zusätzlich kann eine Gruppe mit einer beliebigen Anzahl von Linien, die unter Element→Optionen erstellt werden können, zu einer Tabellen-Form erweitert werden. Wie auch bei Linien und Rechtecken, kann eine Gruppe mit farblichen Attributen und Strichstärken versehen werden.

4.2.6.10 Harter Seitenumbruch

Um einen Seitenumbruch in der Druckdarstellung des Formulars an einer bestimmten Stelle zu erzwingen, wird dieser Baustein verwendet.

4.3 VORGÄNGER

Textfelder können bei der Eingabe in der Höhe wachsen. Nachfolgende Elemente sollen sich entsprechend nach unten bewegen. Die Reihenfolge der Elemente spielt also eine wichtige Rolle. Diese wird durch die Vorgängerbeziehung fest vergeben. Es gibt nur einen Vorgänger für jedes Feld. Mehrere Nachfolger sind möglich. Durch Setzen des Vorgängers wird bestimmt, wie nachfolgende Felder bei variabler Größe des Vorgängers weiterrücken.

Neben dem Setzen des Vorgängers können unter

Element / Texteingabe / Position weitere Einstellungen gesetzt werden:

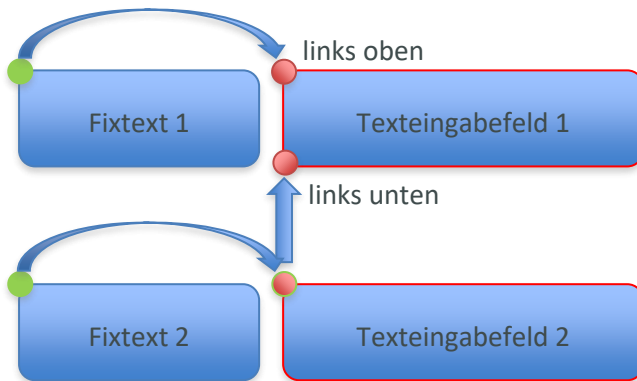
Eigenschaften	Vorbelegung	Formatierung
Gültigkeit	Leistungen	
Bedingungen	Position	Optionen
Relativpositionierung: Vorgänger links unten ▼		
Nachfolgeverhalten: Element auslassen ▼		

- Vorgänger links unten
der Nachfolger orientiert sich an der linken unteren Ecke des Vorgängers
- Vorgänger links oben
der Nachfolger orientiert sich an der linken oberen Ecke des Vorgängers

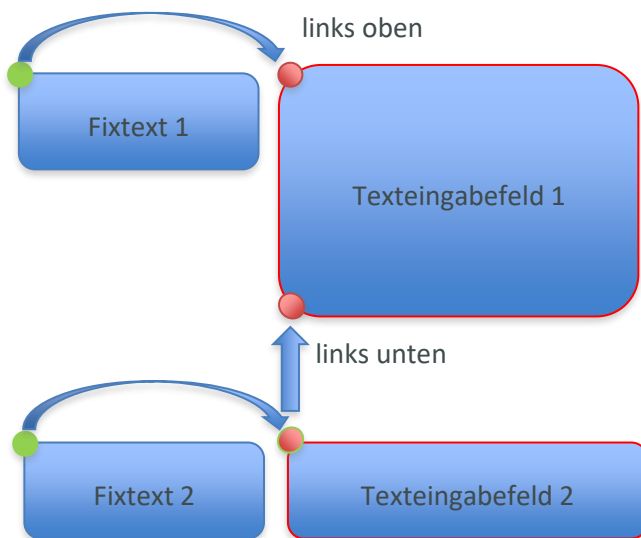
Nachfolgeverhalten wenn Element nicht angezeigt wird:

- Element auslassen (*Standardeinstellung*)
- Elementhöhe Standard: Höhe wird beibehalten
- Elementhöhe explizit: Höhe eingeben
- Position bei Seitenwechsel: 30 bedeutet 3 cm tiefer anfangen

Beispiel:

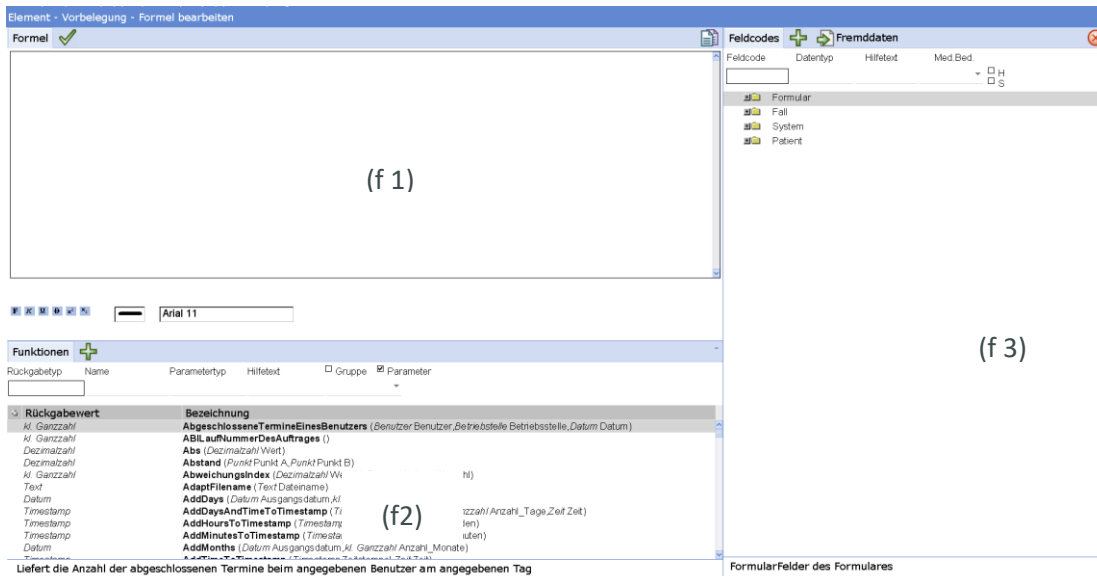


- "Fixtext 1" hat "Texteingabefeld 1" als Vorgänger und errechnet daher seine eigene Position relativ zu dessen linker, oberen Ecke.
- "Fixtext 2" hat "Texteingabefeld 2" als Vorgänger und errechnet daher seine eigene Position relativ zu dessen linker, oberen Ecke.
- "Texteingabefeld 2" hat als Vorgänger "Texteingabefeld 1" und errechnet daher seine eigene Position relativ zu dessen linker, unteren Ecke.



4.4 FUNKTIONSEEDITOR, FORMELN, BEDINGUNGEN

Wo immer im Composer ein Formelknopf "f(x)" zu finden ist, stellt er die Möglichkeit dar, dass hier eine durch eine Formel unterstützte Werteermittlung definiert werden kann. Die Schaltfläche öffnet den Formeleditor zur Erstellung bzw. Bearbeitung der entsprechenden Formel.



4.4.1 Formel

Bereich f1 – In diesem Bereich erfolgt die Zusammenstellung einer Formel. Die einzelnen Anteile können per Mausklick aus anderen Bereichen übertragen werden oder manuell erfasst werden.

4.4.1.1 IF und logische Operatoren

Ein wichtiges syntaktisches Element von Formeln ist sicher das Schlüsselwort "IF" zur Formulierung bedingter Anteile.

Syntax: IF(Bedingung; TRUE-Zweig; FALSE-Zweig)

Beispiel: IF (Patient.PatGeburtsdatum > System.Datum;
 "der Patient wird erst geboren";
 "der Patient ist bereits geboren")

Wenn in einer IF-Anweisung zwei Bedingungen gleichzeitig geprüft werden sollen, so sind diese entsprechend miteinander zu verknüpfen. Dies erfolgt mittels Operatoren. Zulässige Operatoren sind

==	IST GLEICH
!=	NICHT GLEICH
!	NOT
&&	UND

	ODER
<	KLEINER
>	GRÖßER
<=	KLEINER GLEICH
>=	GRÖßER GLEICH

Die UND-Verknüpfung: &&

Achtung: es müssen zwei & eingegeben werden!

Beispiel: `IF((Alter > 18) && (Patient.PatGeschlecht == 1); "Frau über 18 Jahre"; "")`

Nur wenn beide Bedingungen zutreffen, ist die Gesamtbedingung wahr und der True-Zweig wird ausgeführt. In jedem anderen Fall - eine oder sogar beide Bedingungen treffen nicht zu - wird der False-Zweig ausgeführt.

Die ODER-Verknüpfung: ||

Achtung: Es müssen zwei | eingegeben werden!

Beispiel: `IF((Alter < 18) || (Alter > 65); "Patient kommt für Studie nicht in Frage"; "")`

Bei der ODER-Verknüpfung reicht es wenn eine der Bedingungen wahr ist. Nur wenn beide Bedingungen falsch sind, ist die Gesamtbedingung falsch.

Der NOT-Operator: ! (einfaches Ausrufezeichen):

Beispiel: `IF(!cbxAnamnese; "Keine Anamnese erfasst!"; "")`

Wenn die Checkbox cbxAnamnese nicht angekreuzt ist (und daher beispielsweise ein weiterer Anamneseblock nicht befüllt ist) soll der Text "Keine Anamnese erfasst!" zurückgeliefert werden

Anmerkung:

In einer Formel können beliebig viele IF-Bedingungen miteinander verknüpft werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Erstellung einer Formel IMMER auf die Groß- und Kleinschreibung achten, ansonsten funktioniert die Formel nicht und es erscheint eine Fehlermeldung bei der Syntaxprüfung/beim Speichern des Formulars.

4.4.2 Funktionen

Bereich f2 – In diesem Bereiche stehen alle Funktionen, die im Formeleditor genutzt werden können, zur Verfügung. Hier findet man sowohl den Rückgabetyt als auch die Beschreibung der Parameter, sowie eine allgemeine Erläuterung zu einer Funktion. Es kann nach diversen Kriterien gesucht werden.

Häufig verwendete Funktionen sind unter anderem:

- **FormatLike** (,) formatiert Beispieltext, hier Name des Formulars
[FormatLike (_Eigenschaften.Formularname,"**fett und blau**")]
- **FormatDate** (,) **FormatTime** (,) formatiert Datumsangaben in Textformat
[FormatDate (KoelnDen, "dd.mm.yyyy")]
- **BuildName** (Text1, Text2, Text3): 3 Texte werden, falls vorhanden, durch ein Leerzeichen voneinander getrennt dargestellt. Das vermeidet unnötige Leerstellen.
- **FormatTime**(System.Zeit,"hh:mm:ss") Zeitangaben in Textformat.
- **ToString**(Summe, "%09.2f") Dezimalzahl in Textformat mit 6 Stellen vor und 2 nach dem Komma.
- **ToString**(Summe,"%ld") Ganzzahl in Textformat
- **StringToBigNumber** (Textstring, der als Zahl interpretiert wird)
- **MidStr** (,,) Beschränkung der Zeichenanzahl:
[MidStr (Befund,1,80)] liefert die ersten 80 Zeichen aus dem Inhalt des Feldes "Befund"
- **StrLen** () zählt die Zeichen:
[IF (StrLen (Befund)>80; Befund + " (Gekürzte Fassung)"; Befund)]
- **ReplaceString** (,,) sucht und ersetzt Strings
[ReplaceString (Beurteilung, "\r", ";", 0)] liefert Verweis ohne Returns

4.4.3 Feldcodes

Bereich f3 – In diesem Bereich werden weitere Inhalte, die in einem Formular zur Verfügung stehen aufgelistet. Zu diesen gehören:

- Inhalte und Eigenschaften des aktuellen Formulars
- Daten zum Patienten, dem das Formular zugeordnet ist
- Daten zum Fall, dem das Formular zugeordnet ist
- Allgemeine Systemdaten, wie z.B. das aktuelle Datum, der aktuelle Mitarbeiter, usw.
- Fremddatenübernahmen (siehe Kapitel Fremddatenübernahme)

4.5 AKTIONEN

Formular	Eigenschaften	Element
Verweise	Mappen	Gruppen
Formular	Feldcodes	Vorlagen
Aktionen	Eigenschaften	

Aktion
Formatierungen
Standards belegen
Änderung Gewicht
Nach dem Laden
RaucherBewertungAnzeigen
Mausklick Rauchericon
MutterFarbAuswahl
Haustiere

☐ Vorschau der Bedienelemente

 Bearbeiten	 Löschen
 Neu	 Kopieren

Viele Vorbelegungen, vor allem bei Abhängigkeiten der Inhalte untereinander, führen zu teilweise unübersichtlichen Abläufen und zu Fehlern. Daher versucht man die Belegung von Werten gezielt an einer bestimmten Stelle vorzunehmen. Dafür bieten sich Aktionen an.

Hier können allgemeine Aktionen, Schaltflächen und andere Darstellungselemente für die Symbolleisten des Formulars erstellt werden. Aktionen können neu erstellt, bearbeitet, gelöscht und kopiert werden. Die Umsortierung und damit auch die Bestimmung der Anzeigereihenfolge in den Symbolleisten erfolgt über die Pfeile rechts neben der Aktionsliste.

Mit einem Doppelklick auf einen Aktionsnamen oder einer der Schaltflächen kann die Bearbeitung einer Aktion begonnen werden.

Bitte immer einen Namen der Aktion vergeben.

Aktionen festlegen

Aktion: ?

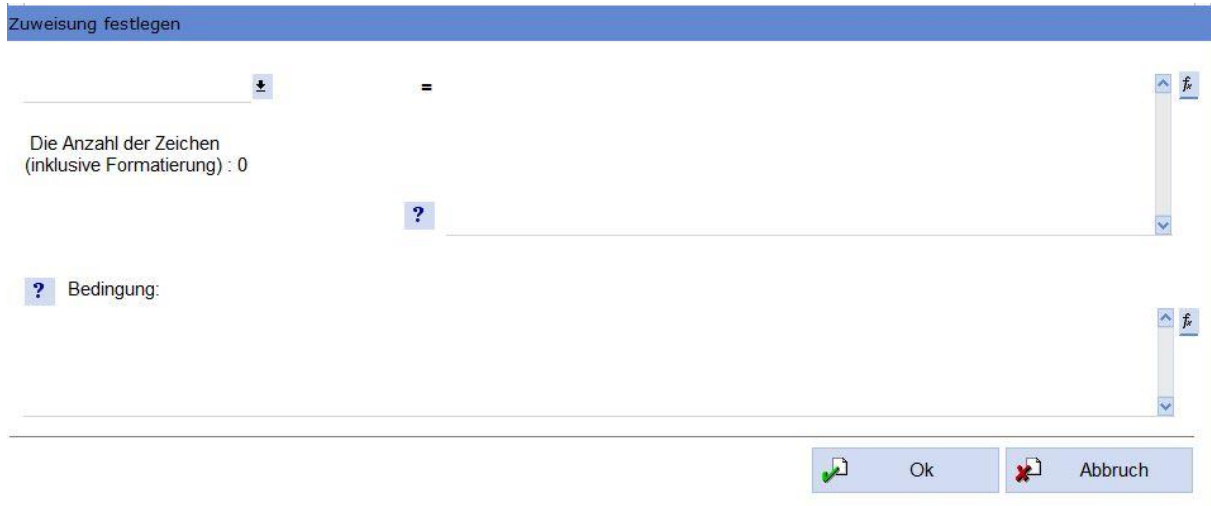
Zuweisungen und Aktionen	Optionen	
☐ FormularGeändert bei Zuweisungen nicht setzen	☐ Einzelige Anzeige	☐ Bedingungen ausblenden

Zuweisung oder Aktion

- **Aktionstyp**
Hier kann der Typ der Aktion (z.B. Schaltfläche, Standardbedienelemente, Formatierungselemente) ausgewählt werden. Der Typ "(keine)" repräsentiert eine Aktion ohne Oberflächenelemente und hat auch keine besonderen Optionen.
- **Schaltfläche** "Kommentar"
Wo immer diese Schaltfläche zu finden ist, kann damit ein optionales Kommentarfeld eingeblendet werden. Bei aufwendigen Aktionen wird die Erfassung von Kommentaren empfohlen.

4.5.1 Registerkarte Zuweisungen und Aktionen

Hier können Zuweisungen (Schaltfläche "Zuweisung") und spezielle Funktionen (Schaltfläche "Aktion") in einer bestimmbaren Abfolge definiert und mit Bedingungen versehen werden. Über die Schaltfläche "Zuweisung" kann eine Zuweisung zu einem im Formular existierenden Feld als Formel erfasst werden (siehe Kapitel 4.2 Formulareditor). Im linken Bereich wird das Zielfeld ausgewählt und im rechten Bereich die Formel der Zuweisung erfasst.



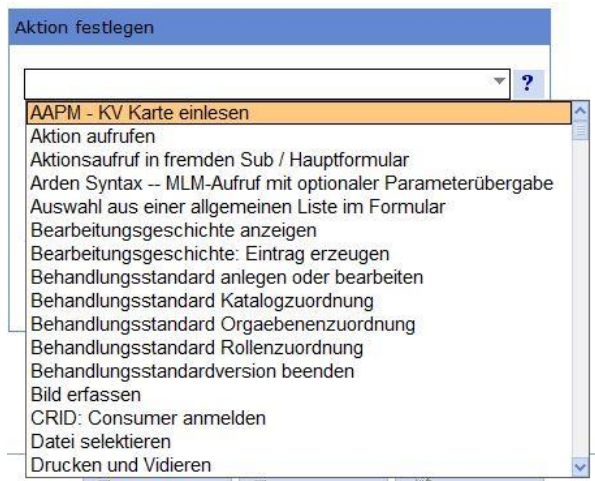
Zuweisung festlegen

Die Anzahl der Zeichen (inklusive Formatierung) : 0

? Bedingung:

Ok Abbruch

Über die Schaltfläche "Aktion" kann eine neue Funktionalität (je nach Lizenzsituation) ausgewählt werden. Je nach gewählter Funktionalität stehen dann weitere durchaus umfangreiche Optionen zur Verfügung.



Aktion festlegen

AAPM - KV Karte einlesen

- Aktion aufrufen
- Aktionsaufruf in fremden Sub / Hauptformular
- Arden Syntax -- MLM-Aufruf mit optionaler Parameterübergabe
- Auswahl aus einer allgemeinen Liste im Formular
- Bearbeitungsgeschichte anzeigen
- Bearbeitungsgeschichte: Eintrag erzeugen
- Behandlungsstandard anlegen oder bearbeiten
- Behandlungsstandard Katalogzuordnung
- Behandlungsstandard Orgaebenenzuordnung
- Behandlungsstandard Rollenzuordnung
- Behandlungsstandardversion beenden
- Bild erfassen
- CRID: Consumer anmelden
- Datei selektieren
- Drucken und Vidieren

Aktion festlegen

Formularaktion: Normal öffnen ?

Formel - Feld

- FormularID
- Parameter
- Berechtigung (0 - 3)
- Aktionsname
- Kopie anlegen
- Vorgängerformular
- Dokumentengruppe
- Verweise Kopieren
- Fall
- Fall_Ambu
- AmbuBehandtage
- Mit Prüfung des Siegels

Aktuelle Formel: (Ganzzahl)

Parameter-Erklärung:
Primitivumnummer des zu öffnenden Formulars

1. Iterator: ☐ Alias_iterator1 ☐ revers

2. Iterator: ☐ Alias_iterator2 ☐ revers

Zeilenbedingung 1. Iterator:

Zeilenbedingung 2. Iterator:

Bedingung:

Ok Abbruch

4.5.2 Registerkarte Optionen

Je nach gewähltem Aktionstyp werden in der Registerkarte "Optionen" weitere Einstellungen verfügbar. Hier werden am Beispiel des Typs "Schaltfläche" die wichtigsten Einstellungen erklärt.

Aktionen festlegen

Aktion: Schaltfläche ?

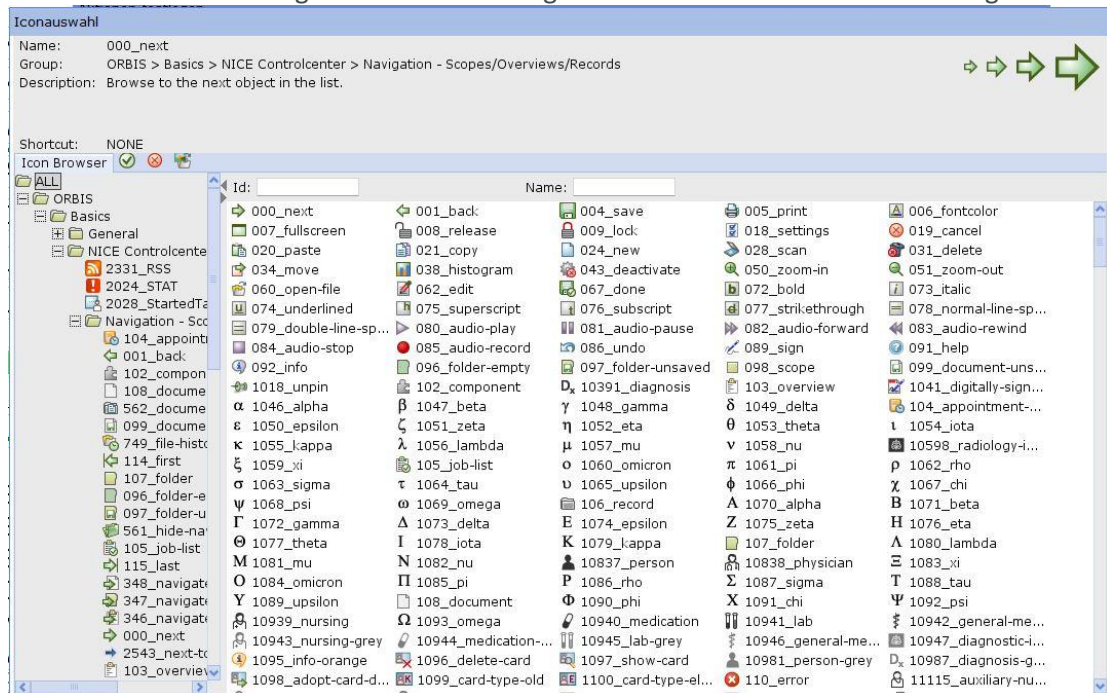
Zuweisungen und Aktionen	Optionen
Titel: fx ☐ Text als Formel Deaktiviert: ☐ fx Index: fx Gruppe: ☐ rechts fx Default: fx Breite: Ganze Zeile Höhe: 1 Zeile Bild: Bild wählen fx Modus: Bild Hotkey: [kein] ☐ STRG ☐ ALT ☐ SHIFT	Hilfe: fx ☒ Text als Formel Anzeige-Bedingung: fx Menü-Bedingung: fx Anzeige: ☐ ist SGUI Abbruch-Aktion ☐ ist SGUI Speicher-Aktion ☐ Speech-Spracherk.

Unter der Vielfalt an möglichen Optionen, deren Aufgabe im Tooltip beschrieben wird, sollen im Speziellen folgende Optionen hervorgehoben werden:

- **Titel**
kann einen vom Aktionsnamen abweichenden Text enthalten (auch als Formel definierbar)
- **Index**
definiert den Index der Symbolleiste, auf der die Schaltfläche positioniert werden soll. Diese Option ist nur dann notwendig, wenn im Formular mehr als eine Symbolleiste vorhanden ist (siehe Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

- Bild

Hier kann in einem eigenen Auswahldialog ein Bild für die Schaltfläche ausgewählt werden.



- Modus

hier wird angegeben, in welcher Darstellungsform die Schaltfläche angezeigt werden soll. Zur Auswahl stehen "Bild", "Text" oder "Bild und Text".

- Ist

SGUI

Abbruch-Aktion

Damit wird die Abbruch-Schaltfläche des Formulars auf die aktuelle Aktion umgeleitet. Auch der Tooltip der Abbruch-Schaltfläche kann nun hier definiert werden.
Achtung: Da ausschließlich diese Aktion ausgeführt wird, muss nun auch das Abbrechen des Formulars (Aktion "Formularbearbeitung abbrechen") an dieser Stelle ausgelöst werden.

- Ist

SGUI

Speicher-Aktion

Hier wird die Möglichkeit aktiviert, dass dieses Formular beim Beenden von NICE (wenn das Formular noch geöffnet ist) auch optional gespeichert werden kann. Dazu sollte diese Aktion natürlich auch ein Speichern durchführen.

- Speech-Spracherk.

Sollte unter Formular→Eigenschaften→mehr Eigenschaften→Darstellung die Option "Default ohne Spracherkennung" angekreuzt sein, kann die aktuelle Aktion trotzdem für die Sprachsteuerung aktiviert werden.

4.6 EIGENSCHAFTEN

Hier können den unterschiedlichen Zeitpunkten im Ablauf der Dokumentbearbeitung Aktionen zugeordnet werden um gezielt Funktionalitäten gemeinsam auszuführen. Folgende Zeitpunkte stehen hier zur Verfügung

- Nach

dem

Laden

Die gespeicherten Inhalte des Formulars sind bereits geladen und stehen in einer Aktion inhaltlich bereits zur Verfügung.

Achtung: Diese Aktion wird nur beim allerersten Speichern eines Formulars ein 2.Mal aufgerufen.

- Beim Öffnen
Die Formularelemente sind bereits sichtbar. Änderungen an Feldern können sich negativ auf die Performance auswirken.
- Vor dem Test
Vor jedem Speichern wird grundsätzlich immer ein Gültigkeitstest durchgeführt. Bevor dieser Test stattfindet, können noch Aktionen durchgeführt werden. Es ist also der letzte mögliche Zeitpunkt um vor der Gültigkeitsprüfung eine Änderung vorzunehmen.
- Vor dem Speichern
Die Formular-ID ist bereits verfügbar. Lediglich die Formulardaten wurden noch nicht auf die Datenbank geschrieben.
Achtung: Der Speicherprozess kann nicht mehr abgebrochen werden.
- Nach dem Speichern
Das Speichern des Formulars inklusive aller Felddaten ist abgeschlossen.
- Druck
Nach diesem Zeitpunkt wird das Formular gedruckt. Hier können z.B. weitere Formulare mitgedruckt werden. Änderungen an Formularinhalten werden beim Druck jedoch nicht mehr berücksichtigt.
- Nach dem Öffnen
Zu diesem Zeitpunkt ist das Öffnen des Formulars vollständig abgeschlossen.
- Nach dem Drucken
Zu diesem Zeitpunkt ist das Drucken des Formulars vollständig abgeschlossen.
- CDA Export
Hier können die für einen CDA Export notwendigen Daten aufbereitet werden.

4.7 MEHR EIGENSCHAFTEN

4.7.1 Registerkarte Allgemein

Mehr Eigenschaften		
Allgemein	Darstellung	Sicherheit
☐ Ohne Besucherzeugung		
☐ Speichern ohne Änderungen		
☐ Ohne Lock-Handling		
☐ XML Export/Import		
☐ Kein autom. Import		
☐ Ohne Korrekturmöglichkeit	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ Nur ein Formular pro Fall	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ Nur ein Formular pro Person	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ Ohne Löschmöglichkeit	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ Nur stornierbar	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ Ohne Kopiermöglichkeit	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ Berechtigung/Filter über Subformular	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ Ohne Scrollbars	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ Fehlerhafte FUEB ignorieren	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ Mit Fallauswahl	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ In Standards verwendet	☐ Außerhalb des Composers gesperrt	
☐ Begleitperson		
☐ Daten-Events erzeugen		
☐ Frühe Lock-Prüfung		
☐ XML Export/Import für Debug		
☐ Labelliste befüllen		



Von den verfügbaren Optionen seien hier nur die wichtigsten im Detail erwähnt:

- Speichern ohne Änderungen
Schaltflächen, die ein Speichern des Formulars implementieren, werden nicht automatisch deaktiviert, wenn noch keine Änderungen im Formular vorgenommen wurden.
- Ohne Korrekturmöglichkeit
Ein vidiertes Dokument kann nicht mehr korrigiert werden.
- Nur ein Formular pro Fall
Nur ein Dokument pro Fall kann angelegt werden. Sollte zum Zeitpunkt einer Neuanlage bereits ein Dokument zum Fall existieren, wird stattdessen dieses zur Bearbeitung geöffnet.
- Nur ein Formular pro Person
Nur ein Dokument pro Person kann angelegt werden. Sollte zum Zeitpunkt einer Neuanlage bereits ein Dokument zur Person existieren, wird stattdessen dieses zur Bearbeitung geöffnet.
- Ohne Löschmöglichkeit
Ein existierendes Dokument kann aus der Krankengeschichte heraus weder gelöscht, noch storniert werden.
- Nur Stornierbar
Ein existierendes Dokument kann aus der Krankengeschichte heraus nicht gelöscht, aber storniert werden.

- Ohne Kopiermöglichkeit
Ein existierendes Dokument kann aus der Krankengeschichte heraus nicht kopiert werden.
- Begleitperson
Dieses Formular kann auch für Begleitpersonen angelegt werden.

Die Option "außerhalb des Composers gesperrt" verhindert, dass diese Option über das Kontextmenü "Extradata bearbeiten" aus der Formularliste heraus verändert werden kann.

4.7.2 Registerkarte Darstellung

Mehr Eigenschaften

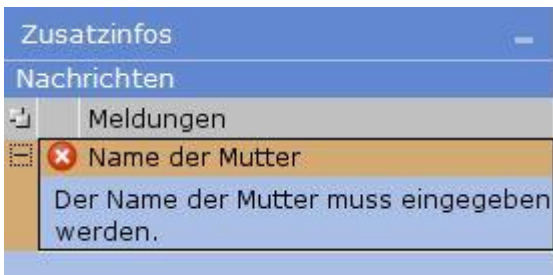
Allgemein	Darstellung	Sicherheit
☐ Ohne Standardbedienelemente ☐ Ohne automatisches Scrollen ☐ Default ohne Spracherkennung	Breite 100%:	

↶ Zurück

- Ohne Standardbedienelemente
Diese Option steht nur in Standardformularen zur Verfügung und unterdrückt die automatische Bereitstellung von Standard-Schaltflächen (wie z.B. drucken, speichern, vidieren, etc.)
- Ohne automatisches Scrollen
Beim Öffnen des Formulars wird nicht automatisch zum ersten eingbbaren Element gescrollt, wenn dieses nicht im momentan sichtbaren Bereich liegt.
- Default ohne Spracherkennung
Alle Elemente, die eine Sprachsteuerung unterstützen sollen, müssen diese Möglichkeit explizit erlauben. Ansonsten wäre die Sprachsteuerung bei allen Elementen möglich.
- Breite 100%
Diese Option ermöglicht, dass Elemente, die eine relative Seitenposition für ihre Darstellung verwenden, eine hier definierbare Breite zur Berechnung anwenden. Ansonsten wird immer der tatsächlich bestehende rechte Seitenrand angewendet.
- Aktionsschaltflächen erzeugen
Diese Option steht nur in Subformularen zur Verfügung und aktiviert die Darstellung von Schaltflächen, die in einem Subformular definiert wurden.

4.8 GÜLTIGKEIT

Im Reiter Gültigkeit können Regeln zur Überprüfung des Feldinhaltes hinterlegt werden. Je nach Parametrierung des Prüfverhaltens kann es sich dabei um ein Pflichtfeld oder um ein Feld mit Hinweismeldung handeln. Unter NICE wird die Hintergrundfarbe des Feldes je nach Prüfverhalten farblich unterschiedlich dargestellt (orange für Pflichtfelder, gelb für Hinweise). Neu hinzugekommen ist das Prüfverhalten "Markierung". Durch Einstellung dieses Prüfverhaltens wird das Feld ebenfalls mit einer gelben Hintergrundfarbe angezeigt, es erfolgt aber keine zusätzliche Meldung beim Speichern des Formulars.



Hinweise bzw. Fehlermeldungen werden direkt zur Laufzeit im Options- und Informationsbereich angezeigt, so dass der Anwender direkt erkennen kann, welche Felder noch auszufüllen sind. Durch Doppelklick auf die Fehlermeldung wird das zu befüllende Feld fokussiert.

Um diese Nachrichten im Informationsbereich anzuzeigen, müssen für das Eingabeelement in der Registerkarte "Gültigkeit" zusätzliche Optionen gesetzt werden. Als erstes muss das Prüfverhalten ausgewählt werden. Danach muss im Formelfeld "Überprüfungsformel vor dem Speichern" die Gültigkeit formuliert werden. Das Eingabefeld ist dann gültig, wenn das Ergebnis der Formel zur Laufzeit TRUE ist. Ist zu Laufzeit das Ergebnis der Gültigkeit FALSE, dann wird der Hinweis- bzw. Fehlertext angezeigt, der in der Option "Fehlermeldung" definiert wurde. ~~Um eine bessere Zuordnung der Fehler/Hinweise zu ermöglichen, kann im Formelfeld "Kennzeichnung/Name des Fehler" eine namentliche Kennzeichnung erfolgen. Im Formelfeld "Kennzeichnung des Fehleraktenreiters" kann eine Identifikation formuliert werden, die den Bezug zu einer Registerkarte bestimmt. (siehe Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.).~~

Formular	Eigenschaften	Element
Texteingabe		
Bedingungen	Position	Optionen
Eigenschaften	Vorbelegung	Formatierung
Gültigkeit		
Prüfverhalten: Gültigkeit gefordert ▼ ☐ Muss eingegeben werden		
Max. Charakter:		
"Name der Mutter	f	f
_Selbst		f
Fehlermeldung: ☐ als Formel Der Name der Mutter muss eingeg		
PLAUSIPRÜFUNG - Kennzeichen:		
Kennvariable:		
		f
Bedingung:		
		f
Wert:		
		f

Option	Beschreibung
Kennzeichnung/Name des Fehlers	Textformel für die Anzeige der Fehler bzw. Hinweismeldung im Informationsbereich. Es sollte ein möglichst aussagekräftiger aber knapper Text verwendet werden.
Kennzeichnung des Fehlertabs (NICE)	Falls das Feld nur auf einer bestimmten Registerkarte (Tab) angezeigt wird, kann in diesem Feld die Registernummer als Text (z.B. "1") hinterlegt werden. Im Formularbetrieb wird beim Doppelklick auf die Fehlermeldung eine Aktion AKTIVIEREFehlerFenster aufgerufen. In dieser Aktion kann der anzusteuernde Reiter über die "SGUITabKennung ()" ermittelt werden. Werden im Formular keine Reiter genutzt, kann das Feld leer bleiben.

4.9 VERWEIS KG DEFINIEREN

Um Verweise für die NICE-Krankengeschichte für Standardformulare (Hauptformulare) zu parametrieren, kann unter Eigenschaften zum einen der Reiter "Info" genutzt werden.+

Formular
Eigenschaften
Element

Med. Daten
Info

Dokumentname in der KG
☒ als String
☒ aus Extern-Name des Formulars
☐ aus Extern-Name einer Klasse

Status in der KG
☒ als String
☐ als Katalogseintrag
Formel: "angelegt"
Zusammenfassung für die KG
"Der Name der Mutter"
medizinische Freigabe
Ohne Defaultverweis
Beschreibung
"Schulungsformular al:
Zeitanzeige in der KG
Berechtigungs-/Filterklasse

4.9.1 Dokumentenname in KG

- Als String (max. 64 Zeichen möglich)
Hierüber kann ein Text, in dem darunterliegenden Formelfeld angegeben werden. Z.B. kann ein Feldcode aus dem Formular genommen werden, der dann als Dokumentname in der KG herangezogen wird. Z.B. wird im Arztbrief der Subformularname des aktuell gewählten Subformulars ermittelt und als Dokumentname in der KG angezeigt.
- Aus Extern-Name des Formulars
Es wird die sprachabhängige Bezeichnung des gerade geöffneten Formulars verwendet. Das Formelfeld ist in diesem Fall ausgeblendet. Diese Einstellung ist der Default und auch die am häufigsten genutzte Einstellung.
- Aus Extern-Name einer Klasse
Wie bei der Auswahl darüber wird die sprachabhängige Bezeichnung einer per Formel anzugebenden Klasse verwendet (z.B.: _Eigenschaften.Klasse für das eigene Formular)

4.9.2 Status in der KG

- Als String
Es wird direkt ein Text angegeben. Es kann an dieser Stelle aber auch eine Formel zur Ermittlung des Status eingetragen werden, z.B. `IF(_Eigenschaften.Zuletzt_Vidiert_am;"vidiert";"erstellt")`. Im Beispiel des Arztbriefes wird hier innerhalb des Formulars eine Variable mit einem Text belegt, der dann in der KG als Status angezeigt wird.
- Als Katalogseintrag
Es wird per Formel ein Katalogseintrag ermittelt. In der KG wird dann der Langtext dieses Eintrags angezeigt.
z.B.:
`IF(_Eigenschaften.Zuletzt_Vidiert_am ; GetSubKatalogMitLIDEx (GetKatalogMitLIDEx ("OMEDKGSTATUS") ,"SIGNED") ;GetSubKatalogMitLIDEx (GetKatalogMitLIDEx ("OMEDKGSTATUS") ,"ERSTELLT"))`

4.9.3 Zusammenfassung

Textformel für die Zusammenfassung. Die Länge der Zusammenfassung ist auf 1950 Zeichen begrenzt. Falls sie länger ist, wird sie abgeschnitten und es werden drei Punkte angefügt. Hier sollte ein Text aus dem Formular zusammengestellt werden, der dem Leser die wichtigsten Inhalte in komprimierter Form zur Verfügung stellt. Daher sollte hier nicht mehr Inhalt angezeigt werden als unbedingt nötig.

4.9.4 Medizinische Freigabe

Checkboxformel, die angibt, ob der Inhalt des Formulars für die Weitergabe an externe Systeme geeignet wäre. Der gespeicherte Wert kann von anderen Programmstellen oder Formularen über die Funktion `MedizinischeFreigabeLesen()` oder per SQL abgefragt werden.

Diese Einstellung wird im Verweis nicht angezeigt. Sinnvoll ist hier zum Beispiel der Eintrag `IF(_Eigenschaften.Zuletzt_Vidiert_am;TRUE;FALSE)`. Damit wird mit dem Zeitpunkt der Vidierung eine sinnvolle medizinische Freigabe erteilt.

4.9.5 Ohne Defaultverweis

Falls die Erzeugung eines Verweises in die aktuell gültige Fachkrankengeschichte

zusätzlich zu den im Formular selbst parametrisierten Verweisen NICHT gewünscht ist, kann dies durch eine Formel festgelegt werden, deren Wert dann TRUE ergeben muss.

4.9.6 Beschreibung

Textformel für die Beschreibung. Die Länge der Beschreibung ist auf 1000 Zeichen begrenzt. In der Beschreibung werden oftmals kurze Kommentare zum Dokument platziert.

4.9.7 Zeitanzeige in der KG

Hier kann gesteuert werden, ob die Zeit in der Krankengeschichte angezeigt wird oder nicht.

- Trägt man in diesem Feld "TRUE" ein, wird auch die Uhrzeit 00:00:00 angezeigt.
- Trägt man "FALSE" ein wird die Zeit gar nicht angezeigt.
- Bleibt die Formel leer, dann wird die Uhrzeit 00:00 nicht angezeigt.

4.9.8 Berechtigungs-/Filterklasse

Angabe einer Formel zur Ermittlung der berechtigungs- und filterrelevanten Klasse. Der daraus ermittelte Wert wird bei der Berechtigungsprüfung bzw. Filterung in der KG entsprechend berücksichtigt.

Hinweis:

Ein Verweis ist sozusagen eine Verbindung zwischen Formular und Fach-Krankengeschichte sowie eine kurze Zusammenfassung der Inhalte des Formulars. Verweise können lediglich im Formular erstellt werden. Ein Verweis ist zudem zwingend notwendig, um ein Dokument aus der Krankengeschichte heraus zu öffnen.

4.10 MED. DATEN

Zum anderen kann unter Eigenschaften der Reiter "Med. Daten" genutzt werden.

4.10.1 Medizinisch relevantes Datum, relevante Zeit

Um das Formular unter einem eventuell auch eingebbaren medizinisch relevanten Datum wie z.B. einem Untersuchungsdatum in die Pat.-Mappe einzusortieren, kann dieses Datum hier als medizinisch relevantes Datum angegeben werden.

Bleibt dieses Feld leer, wird das Formular unter seinem Anlegedatum eingeordnet. Für die medizinisch relevante Zeit gelten die gleichen Überlegungen.

4.10.2 Medizinisch relevanter Benutzer

Hier kann die medizinisch verantwortliche Person für das Formular angegeben werden, sofern sie vom angemeldeten Benutzer abweicht. Ansonsten wird der Anlegebenutzer verwendet.



4.10.3 Medizinisch relevante Ambulanz / Station

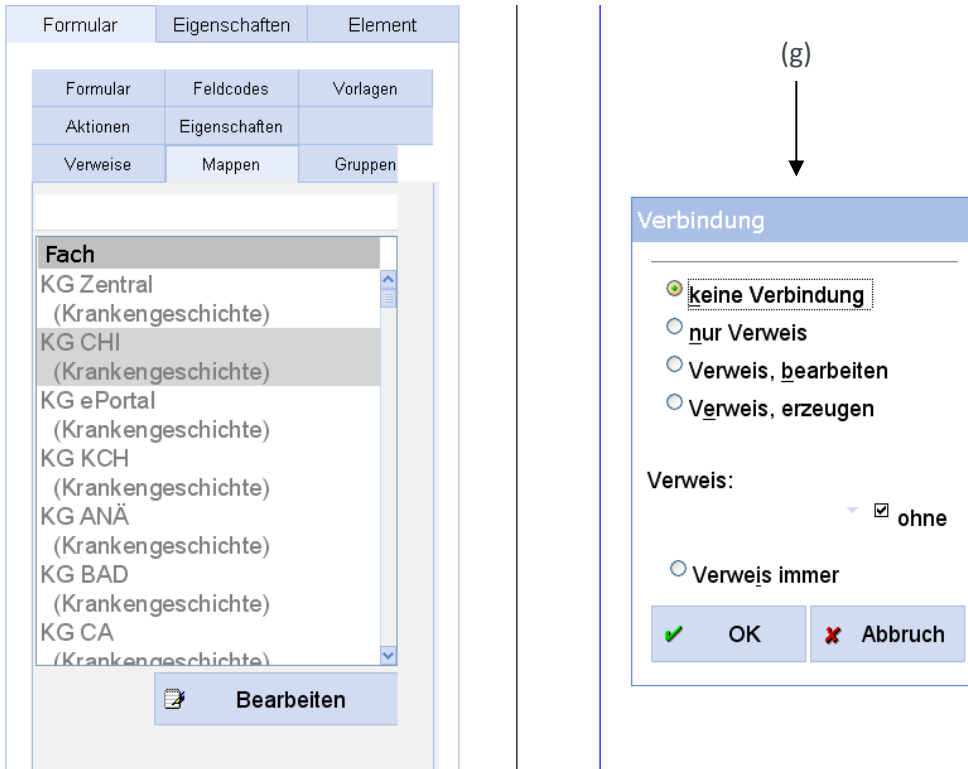
Hier kann die medizinisch relevante Ambulanz oder Station angegeben werden, sofern diese von der aktuellen Login-Situation bzw. Fall-Zugehörigkeit abweichen.

4.10.4 Medizinisch relevante Fachabteilung

Hier kann die medizinisch relevante Fachabteilung angegeben werden, sofern diese von der aktuellen Login-Situation bzw. Fall-Zugehörigkeit abweichen.

4.11 MAPPEN

Hier wird festgelegt, in welcher Mappe bzw. Krankengeschichte ein gespeichertes Dokument aufgelistet werden können soll (die endgültige Berechtigung erfolgt ja in der Systemverwaltung).



Als erster Schritt wird die gewünschte Mappe aktiviert und über die Schaltfläche "Bearbeiten" zur Dialogbox "Verbindung" (g) gewechselt. Hier kann die Verbindung des Dokuments zur Mappe/KG definiert werden

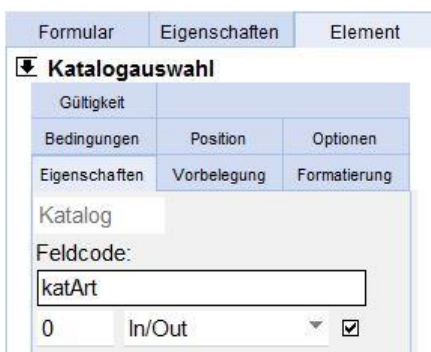
- keine
- nur Verweis: nur Verweis sichtbar
- Verweis, bearbeiten: Formular kann über den Verweis geöffnet und bearbeitet werden
- Verweis, erzeugen: Formular kann aus dieser KG neu angelegt werden
- Verweis: Auswahl aller für dieses Formular bereits erfassten Verweise
- Verweis immer: Verweis in dieser KG bei Erstellung des Formulars auch wenn das Formular aus einem anderen Fach oder einer anderen Übersicht angelegt wird.

5 DAS SUBFORMULAR

Um Inhalte besser gliedern zu können oder wiederkehrende Inhalte nicht mehrfach parametrieren zu müssen, verwendet man Subformulare. Was ihre Möglichkeiten und Funktionalität betrifft, unterscheiden sie sich nicht gravierend von Standardformularen. Sie können nur nicht selbstständig erzeugt bzw. gespeichert werden und müssen hierfür in ein Standardformular oder ein anderes Subformular eingebettet werden. Allerdings bieten sie die Möglichkeit eines direkten Datenaustausches mit dem jeweils übergeordneten Formular.

Um ein Subformular zu erstellen, muss ein neues Formular angelegt werden und die Formulargattung "Allgemeines Subformular" gewählt werden. Danach verfährt man hinsichtlich der Komponenten wie bei einem Standardformular.

Bei den einzelnen Formularelementen kommen nun 3 neue Optionen hinzu, mit denen der Datenaustausch (Parameter) mit einem übergeordneten Formular definiert wird.

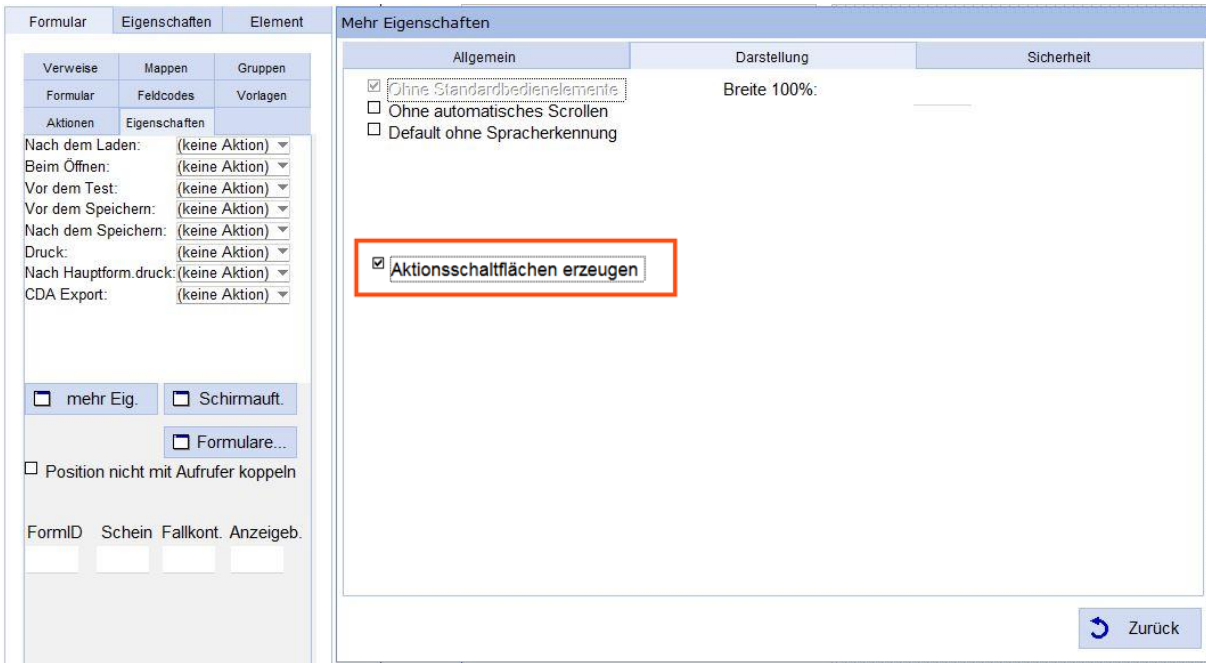


Option	Beschreibung
Parameternummer des Eingabefeldes	Ein numerischer Wert, der das Feld innerhalb des Formulars eindeutig identifiziert (Kontrolle über den Prototyp, der über das Kontextmenü "Formular Prototyp zeigen" erreicht wird). In der Regel ein Wert zwischen 0 und 99.
In/Out Parameter	Gibt an in welche Richtung die Kommunikation des Wertes erfolgt. Diese Option stellt keine Absicherung gegen das Überschreiben von Werten dar und dient momentan nur zur Information.
Pflichtparameter	Gibt an, ob im übergeordneten Formular zwingend eine Formel für diesen Parameter definiert werden soll. Der Pflichtparameter dient nur zur Dokumentation/Information für den Parametrierer. Dies hat nichts mit einer Gültigkeitsprüfung als Pflichtfeld zu tun!

Für die Einbettung eines Subformulars sind aber nicht zwingend Parameter notwendig. Es können ebenfalls Texteingabefelder, Checkboxes, Kataloge, Datumsfelder etc. ohne Parameter verwendet werden.

5.1 EIGENE SCHALTFLÄCHEN IM SUBFORMULAR

Auch in Subformularen können Schaltflächen und andere Bedienelemente enthalten sein. Diese können entweder in einer eigenen Symbolleiste (siehe Schirmaufteilung) oder einer Symbolleiste des übergeordneten Formulars angezeigt werden. Dazu muss zusätzlich zur Definition der Bedienelemente noch die Option "Aktionsschaltflächen erzeugen" aktiviert werden. Diese finden Sie unter Formular→Eigenschaften→mehr Eigenschaften→Darstellung.



5.2 SUBFORMULARBAUSTEIN

Über die Bausteinauswahl können Sie den Baustein "Subformular" erstellen und im Formular beliebig platzieren. Dabei hat die tatsächliche Breite des Bausteins vorerst keinen Einfluss auf die Darstellung dessen Inhalt zur Laufzeit. Subformularinhalte orientieren sich automatisch an den Seitenrändern des übergeordneten Formulars. Soll allerdings die tatsächlich "parametrierte Breite" genutzt werden, muss die Option "Breite als 100%" in Element→Optionen aktiviert sein.

Formular	Eigenschaften	Element															
Subformulareinbindung																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Eigenschaften</th> <th>Vorbelegung</th> <th>Formatierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3">Gültigkeit</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Bedingungen</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Position</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Optionen</td> </tr> </tbody> </table>			Eigenschaften	Vorbelegung	Formatierung	Gültigkeit			Bedingungen			Position			Optionen		
Eigenschaften	Vorbelegung	Formatierung															
Gültigkeit																	
Bedingungen																	
Position																	
Optionen																	
Formulartyp: _testCD_Sub																	
Name des Formulars: _testCD_Sub																	
Parameter 																	
<table border="1"> <tr> <td>Bearb.</td> <td>Neu</td> <td>Löschen</td> </tr> </table>			Bearb.	Neu	Löschen												
Bearb.	Neu	Löschen															
☐ HL7-Import ☐ ohne Inst. ☒ Breite als 100% ☐ vid: eingeb.																	
Anzeigebereit: ☐																	
Soll die Breite wie hier angezeigt in das Subformular als 100% Blattbreite weitergegeben werden?																	

Subformular[Subform]

In dieser Registerkarte werden sowohl das zu verwendende Subformular als auch die Parameter an das Subformular definiert. Zuerst wählt man unter "Formulartyp" das gewünschte Subformular aus. Dadurch wird automatisch die Formel für den Namen des Formulars befüllt. Hier könnte basierend auf unterschiedlichen Bedingungen (Systemformular – siehe Fremddatenübernahmen, Feldabhängigkeiten und Ähnliches) auch ein erst zur Laufzeit ermittelter Formularname definiert werden.

Danach können mit der Schaltfläche "Neu" oder "Bearbeiten" die Parameter formuliert werden. Dazu werden als Hilfestellungen die im Subformular erwarteten Datentypen und jeweils eingestellten Parameteroptionen angezeigt. Sollte für einen Pflichtparameter die Formel fehlen, wird beim Speichern bzw. bei der Syntaxprüfung des Formulars eine Warnung angezeigt.

Parameter 0 zusammenstellen

Nummer 

Name katArt (Katalog), In/Out (Pflichtparameter)

Wert GetSubKatalogMitLIDEx (GetKatalogMitLIDEx ("SCH_VERH"),
"SCHWESTER") 

 OK  Abbrechen

In der Liste der Parameter kann man auch über den Kontextmenüeintrag "Prototyp" eine Übersicht der im Subformular definierten Parameter anzeigen.

- Alle Hilfslinien löschen
- Formulardokumentation erzeugen
- Formular Prototyp zeigen
- NICE Vorbereitung
- Anordnung
- Suche
- Sprache

Hierüber bekommt man eine Informationen über den Parameter-Index, den Parameternamen und ob der Parameter verpflichtend ist oder nicht.

Eigenschaften Vorbelegung Formatierung

Gültigkeit

Bedingungen Position Optionen

Formulartyp: FODEBAS Kind

Name des Formulars:
"FODEBAS Kind Sub 7"

Parameter

0	GetSubKatalogMitLIDEx (G
1	txtSchwesterName
2	FALSE
3	Patient.PatNachname

Prototyp

Num.	Feldcode	In/Out	Pflichtparameter
0	katArt (Katalog)	In/Out	Pflichtparameter
1	txtVorname (Text)	Out	Optional Parameter
2	cbxArtEingebbar (Checkbox)	In	Optional Parameter
3	txtFamilienname (Text)	In	Optional Parameter

 Zurück

5.2.1 Die Anzeigebedingung

Der Anzeigebedingung von Subformularbausteinen muss besonderes Augenmerk gewidmet werden. Im Gegensatz zu anderen Bausteinen, behält ein Subformularbaustein seine seit dem letzten Speichern eingegebenen Werte nicht, wenn er nicht angezeigt wird. Tatsächlich wird bei Nichtanzeige die gesamte Subformular-Instanz mit dem von ihr angeforderten Speicher abgebaut. Das kann eine durchaus sinnvolle Anforderung sein. Trotzdem muss die Anzeige von Subformularinhalten optional gestaltet werden können. Das gelingt unter Verwendung der "Feldanzeigebedingung", die sich gleichfalls unter Element→Optionen befindet. Hier kann mittels Formel die Anzeige der Felder im Subformular selbst gesteuert werden.

Formular	Eigenschaften	Element
Subformulareinbindung		
Eigenschaften	Vorbelegung	Formatierung
Gültigkeit		
Bedingungen	Position	Optionen
Formulartyp: Patientendaten_		
Name des Formulars: Patientendaten_AST4 Sub		
Parameter 		
☐ HL7-Import ☐ ohne. Inst. ☐ Breite als 100% ☐ vid: eingeb. ☐ Kontext nicht überg.		
Feld-Anzeigebedingung: IF(KLGZ aktReiter==2 !DoSu		
Erzeuger: Eigene FormularID		

6 BESONDERE BAUSTEINE

6.1 KATALOGE

Für den Datentyp Katalog gibt es wohl die meiste Anzahl an unterschiedlichen Bausteinen.

Bausteinselektion

Baustein	Kurzbeschreibung
Katalogausw. Var. Mul. Hier.	Auswahl eines variablen hierarchischen Multikataloges
Katalogauswahl	Auswahl aus einem Katalog
Katalogauswahl hierarchisch	Auswahl aus einem hierarchischen Katalog
Katalogauswahl Multi	Multiselektion aus einem Katalog
Katalogauswahl Multi Cbx	Katalogsmultiselektion mit Checkboxes dargestellt
Katalogauswahl Multi Hierarch.	Auswahl eines hierarchischen Kataloges
Katalogauswahl Multi var.	Variable Auswahl eines Kataloges
Katalogauswahl Multi var. Cbx	Multikatalogauswahl aus einem Katalog
Katalogauswahl Standard	Auswahl aus einem Standard Katalog
Katalogauswahl Sub	Auswahl aus einem Subkatalog
Katalogauswahl var. hier.	Auswahl aus einem hierarchischen Katalog / Berechnete Spitze
Katalogauswahl variabel	Auswahl aus einem Katalog

✓ OK
✗ Abbruch

Grundsätzlich ist zwischen einer Einzel- und einer Multiauswahl zu unterscheiden. Allen Bausteinen ist jedoch gemeinsam, dass unter Element→Optionen die Ergebnisanzeige formuliert werden kann und entweder direkt oder per Formel die Katalogswurzel zu bestimmen ist. Je nach verwendetem Baustein sind hier die weiteren Optionen vielfältig gestaltet.

Formular	Eigenschaften	Element
Katalogauswahl		
Eigenschaften	Vorbelegung	Formatierung
Gültigkeit		
Bedingungen	Position	Optionen
_Selbst.Text 		
PPRO Anamnese Atembeschwer...		
 Neu...  Bearbeiten...		
Anzeige: Langtext		
Sortierung: Langtext		
Größe:		
☐ Feldbreite Übernehmen		

Mit der Schaltfläche "Neu" oder "Bearbeiten" können ganze Kataloge direkt aus dem Formular heraus angelegt, bearbeitet, ergänzt oder exportiert werden. Einzelnen Katalogeinträgen können hier sogar Bilder oder Farben zugeordnet werden.

Katalog	
Familienverhältnis	19.05.2016
Familienverhältnis	
Bruder	
Schwester	
Kataloggruppierung Bezeichnung  Zuordnen	
 Neu  Bearbeiten  Neuer Subeintrag  Zurück	

Achtung:

Bitte grundsätzlich immer darauf achten, wenn Sie Katalogeinträge/Subeinträge löschen möchten (dass diese nicht mehr angezeigt werden sollen), dann niemals diese hart aus dem System löschen, sondern immer den Gültigkeitszeitraum auf „**gültig bis**“ setzen. Nur so stellen Sie sicher, dass die alten Katalogeinträge noch in älteren Versionen sichtbar sind. Werden diese hart aus dem System gelöscht, sind die Einträge auch in alten Formularen, wenn diese dort einmal ausgewählt wurden, nicht mehr sichtbar.

Um die Verfügbarkeit eines Katalogeintrages zu beschränken, passen Sie am besten den Gültigkeitszeitraum an oder ändern Sie die Filterkriterien im Baustein um.

6.1.1 Katalogauswahl

Stellt eine Einzelauswahl aus einem definierten Katalog zur Verfügung. Die Anzeige des ausgewählten Eintrags ist frei über eine Formel definierbar. Die Anzeige und Sortierung der Auswahlliste ist veränderbar.

6.1.2 Hierarchische Katalogauswahl

Dieser Baustein erlaubt eine Einzelauswahl aus einem hierarchisch aufgebauten Katalog. Die Anzeige bzw. Auswahl kann auf bestimmte Ebenen eingeschränkt werden.

Es können max. 10 Ebenen angelegt werden.

6.1.3 Katalogauswahl MultiAuswahl/CBX

Stellt eine Multiauswahl in Form von Checkboxen aus einem Katalog zur Verfügung. Optional kann dieser Baustein auch auf eine Einzelauswahl umgestellt werden.

6.2 AKTIVIERUNGSREGION

Ein beliebiger Bereich des Formulars wird als Aktivierungsregion definiert.

Diese Region führt beim Anklicken die Aktion aus, die unter Bedingungen → Aktion bei Aktivierung hinterlegt ist.

6.3 BENUTZERAUSWAHL

Auswahl eines Benutzers/Mitarbeiters, wie er in der Systemadministration → Mitarbeiterübersicht angelegt wurde.

6.4 BILD SCANNEN

Ermöglicht das Scannen und Anzeigen von Bildern bei entsprechender Hardware bzw. den Import von Bildern aller gängigen Formate.

Achtung: Eine häufige und sinnvolle Darstellung erreichen Sie mit der Option "eingepasste Darstellung" und einer Bündigkeit links oben.

6.5 FIXTEXT MIT DREHUNG

Ermöglicht die Anzeige eines Fixtextfeldes mit Angabe eines Drehwinkels.

6.6 GRAPHIK (EINZEICHNUNGSBAUSTEIN)

Ermöglicht die (Ein-)Zeichnung einfacher Grafiken vor einem beliebigen Hintergrund - vorzugsweise einem Bildbaustein.

Achtung: Liegt der Baustein über einem Bild, so muss dieses der Vorgänger des Bausteins sein! Weiterhin sollten Sie bei Bild- und Graphikbaustein keine Relativpositionierung (rel. Seitenbreite) einstellen, sowie beim Bildbaustein die Option "nicht skalieren" verwenden.

6.7 ORGAEBENE/BETRIEBSTELLEN

Ermöglicht die Auswahl einer Orgaebene, z.B. med. Hauptfachabteilung, Betten, Räume, Stationen etc. so wie diese unter ADM Global→ADM Einrichtungsübersicht erfasst wurden. Dieser Baustein steht auch als hierarchischer Auswahlbaustein zur Verfügung. Eine Vielfalt an Optionen machen die Auswahl je nach Bedarf einschränkbar.

Achtung: Die Angabe eines OrgaNameID-Filters ist unter Element→Option erforderlich.

7 BESONDERE FUNKTIONALITÄTEN

7.1 FREMDDATENÜBERNAHME

In vielen Fällen ist es gewünscht, dass bei Neuerstellung eines Dokuments Inhalte, die bereits vorher schon einmal erfasst wurden, automatisch übernommen werden. Sehr häufig sind die Quellen dieser Daten nicht nur historische Vorgänger, sondern auch andere Dokumente. Neben der "Fremddatenübernahme" gibt es noch die Möglichkeit der Datenübernahme durch Textbausteine.

7.1.1 Die wichtigsten Übernahmearten

- **Letztes Formular (Last)**
Das zum Zeitpunkt der Neuanlage des Ausgangsformulars jüngste (letzte) Zielformular desselben Patienten wird ermittelt und ab diesem Zeitpunkt an das Ausgangsformular gebunden. Beim erneuten Öffnen des Ausgangsformulars wird grundsätzlich immer das einmal ermittelte Zielformular zur Datenübernahme herangezogen. In der Zwischenzeit im Zielformular stattgefundenene Änderungen werden dabei wirksam und stehen im Ausgangsformular z.B. für die Anzeige in einem Fixtextfeld zur Verfügung.
- **Letztes Formular aktuell (LA)**
Bei jedem Öffnen des Ausgangsformulars wird das jüngste (letzte) Zielformular desselben Patienten ermittelt. Eine etwaige Aktualisierung des Zielformulars wird im Ausgangsformular sofort nachgezogen.
- **Letztes Formular des Falls (LF)**
Entspricht der Übernahmeart letztes Formular (Last), ist aber nicht fallübergreifend, d.h. eine Datenübernahme findet nur mit einem Zielformular desselben Falls des Patienten statt.
- **Letztes Formular des Falls aktuell (LAF)**
Entspricht der Übernahmeart letztes Formular aktuell, ist aber nicht fallübergreifend. D.h. eine Datenübernahme findet nur mit einem Zielformular desselben Falls des Patienten statt.

7.2 AUFRUF VON ANDEREN FORMULAREN

Für den Aufruf von Formularen stehen zumindest 2 Aktionen zur Verfügung.

7.2.1 Formularaktion: Formular neu anlegen

Aktion festlegen

Formularaktion: Formular neu anlegen ?

Formel - Feld

Formularbezeichnung

FallID

Parameter

Wartenummer ziehen

Wartenummer

Aktionsname

MappenNummer

Vorgängerformular

FALL_AMBUID

AMBU_BEHANDTAGEID

Dokumentengruppe

Erzeugerformular

Ohne Eigenschaftsformular

Berechtigungsstufe (0-3)

Aktuelle Formel: (Text)

Parameter-Erklärung:
Bezeichnung des anzulegenden Formulars

1. Iterator: ☐ Alias_iterator1 ☐ revers

2. Iterator: ☐ Alias_iterator2 ☐ revers

Zeilenbedingung 1. Iterator:

Zeilenbedingung 2. Iterator:

Bedingung:

Ok Abbruch

Diese Aktion dient zur Neuanlage von Formularen. Mit "Formularbezeichnung" wird das Zielformular angegeben. Mit "FallID" und "FALL_AMBUID" wird der Bezug zum Patient festgelegt. Unter "Parameter" können dem Zielformular Werte übergeben werden, die sie mit der Funktion "CreateParam()" entsprechend aufbereiten müssen. Mit "Berechtigungsstufe" kann die Berechtigungsprüfung gesteuert werden (NULL = Keine Überprüfung, 0 = Auswertung der Berechtigung inkl. aktueller Fach-KG, 1-3 = Übersteuern mit angegeben Wert, 1 Ansehen, 2 Drucken+Ansehen, 3 Bearbeiten). Für alle weiteren Parameter finden Sie die Erklärung im rechten Bereich angezeigt.

Achtung: Vergessen Sie nie die FallID und die FALL_AMBUID einzutragen.

7.2.2 Formularaktion: Normal öffnen

Aktion festlegen

Formularaktion: Normal öffnen

?

Formel - Feld

FormularID
 Parameter
 Berechtigung (0 - 3)
 Aktionsname
 Kopie anlegen
 Vorgängerformular
 Dokumentengruppe
 Verweise Kopieren
 Fall
 Fall_Ambu
 AmbuBehandtag
 Mit Prüfung des Siegels

Aktuelle Formel: (Ganzzahl)

Parameter-Erklärung:
 Primitivnummer des zu öffnenden Formulars

1. Iterator: ☐ Alias_iterator1 ☐ revers

2. Iterator: ☐ Alias_iterator2 ☐ revers

Zeilenbedingung 1. Iterator:

Zeilenbedingung 2. Iterator:

Bedingung:

Ok

Abbruch

Diese Aktion dient dem Öffnen eines bereits gespeicherten Dokuments. Dazu ist zumindest die Angabe der FormularID notwendig, über die ein gespeichertes Dokument identifiziert wird. Unter "Parameter" können dem aufgerufenen Formular Werte übergeben werden, die sie mit der Funktion "CreateParam()" entsprechend aufbereiten müssen. Mit "Berechtigungsstufe" kann die Berechtigungsprüfung gesteuert werden (NULL = Auswertung der Berechtigung, 1-3 = Übersteuern mit angegeben Wert, 1 Ansehen, 2 Drucken+Ansehen, 3 Bearbeiten). Die Angabe für den Patientenbezug (Fall, Fall_Ambu) ist nur notwendig, wenn sie eine Kopie anlegen möchten (Parameter "Kopie anlegen" = "TRUE").

8 DRUCKVORLAGEN

Druckvorlagen dienen der Ergänzung eines Formulars zum Zeitpunkt des Drucks (inkl. PDF Form, Archiv) bzw. der Druckvorschau. Jedem Formular kann eine beliebige Anzahl von Druckvorlagen zugeordnet werden. Über Druckvorlagen bekommt ein Formular konkrete Seitenabmessungen (Format, Seitenränder, Ausrichtung).

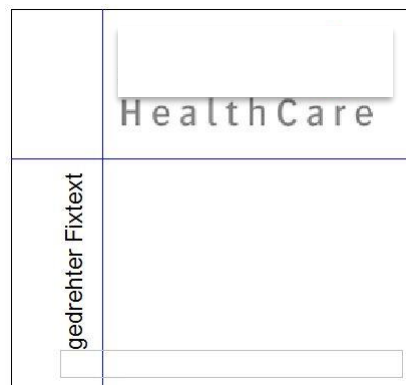
8.1 ERSTELLUNG

Obwohl Druckvorlagen grundsätzlich wie normale Formulare mit dem Composer parametrisiert werden, werden sie in einer eigenen Übersicht verwaltet (Composer-Druckvorlagen). Die in dieser Übersicht verfügbaren Funktionen entsprechen denen der normalen Formular-Übersicht. In Druckvorlagen stellt der Composer zusätzliche Funktionen zur Seitengestaltung zur Verfügung, gleichzeitig ist aber die Anzahl der verfügbaren Formularelemente reduziert.

Aktionen	Eigenschaften
Verweise	Mappe
Formular	Gruppen
Formular	Feldcodes
Formular	Verweise
Formulargattung	
Druckvorlage	
Formularbezeichnung	
Versionsbemerkung	
Papiertyp	
A4 210 x 297 mm	
Orientierung	
Portrait	
← ↑ ↓ →	

Im Bereich Formular→Formular kann der Papiertyp und dessen Orientierung eingestellt werden. Über 4 Pfeil-Schaltflächen können die 4 Seitenränder aktiviert werden, die innerhalb des Formularbereichs als blaue Linien dargestellt werden. Die Seitenränder können mit der Maus verschoben werden.

Sämtliche Darstellungselemente sollten außerhalb dieser Seitenränder positioniert werden.



Druckvorlagen werden nicht gemeinsam mit dem Dokument gespeichert. Alle Formularfelder einer Druckvorlage sind daher als Hilfsfelder zu betrachten, d.h. es werden KEINE Daten gespeichert. Geänderte Darstellungen (nicht Inhalte!) können sich daher ausschließlich durch eine Versionierung ergeben. Z.B. Version 1 verwendet ein anderes Logo als Version 10.

8.2 ZUORDNUNG

Die Zuordnung von Druckvorlagen erfolgt im jeweiligen Formular. Im Bereich Formular→Vorlagen kann aus der Liste der Druckvorlagen, die den Seiteneinstellungen des Formulars entsprechen, eine Zuordnung erfolgen. Druckvorlagen sollten nicht Subformularen zugeordnet werden. Die Vorschau der zugeordneten Druckvorlagen erfolgt sofort im Darstellungsbereich des Composers. Hier können die Elemente und Ränder der Druckvorlage nicht mehr bearbeitet werden.

Mit der Schaltfläche "Optionen" erreicht man für die selektierte Zuordnung einen Einstellungsdialog.



Aktionen	Eigenschaften	
Verweise	Mappen	Gruppen
Formular	Feldcodes	Vorlagen

nicht zugeordnet

%freie

Bezeichnung

A4hoch Klinik freie Vorlage

FreieDruckvorlage Rechnung

FreieDruckvorlage Rechnung S2

HONV Freie Vert.vorlage hoch

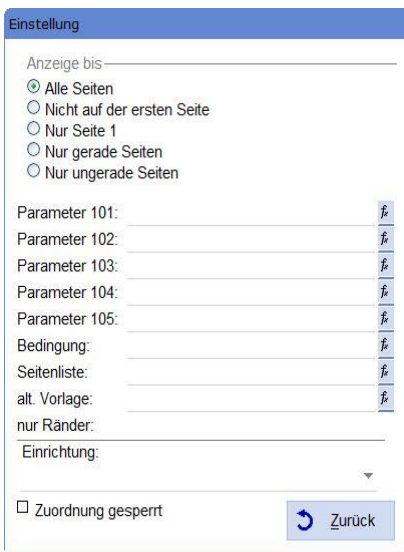
zugeordnet

Bezeichnung

A4hoch Klinik freie Vorlage ■■■■

Optionen

Einrichtung:



Einstellung

Anzeige bis

☒ Alle Seiten

☐ Nicht auf der ersten Seite

☐ Nur Seite 1

☐ Nur gerade Seiten

☐ Nur ungerade Seiten

Parameter 101:

Parameter 102:

Parameter 103:

Parameter 104:

Parameter 105:

Bedingung:

Seitenliste:

alt. Vorlage:

nur Ränder:

Einrichtung:

☐ Zuordnung gesperrt

Zurück

Hier erfolgt die Definition auf welchen Seiten die Druckvorlage verwendet werden soll und welche Parameter an diese weitergegeben werden. Über die Seitenliste kann eine Einschränkung auf explizite Seiten erfolgen. Mit "alt. Vorlage" kann die aktuelle Druckvorlage zur Laufzeit durch eine Alternative ersetzt werden. Mit "nur Ränder" lässt sich einstellen, ob von dieser alternativen Druckvorlage lediglich die Ränder übernommen werden sollen. Zusätzlich kann eine Einschränkung auf bestimmte Einrichtungen vorgenommen werden. Mit "Zuordnung gesperrt" wird eine Trennung dieser Zuordnung außerhalb des Composers (Systemverwaltung) verhindert.

8.3 DRUCKVORLAGENPARAMETER

Druckvorlagen werden häufig für unterschiedliche Konstellationen und Formulare verwendet, auf die sie "intelligent" reagieren müssen. Daher stehen dem Aufruf einer Druckvorlage 5 Parameter zur Verfügung, die eine Druckvorlage mit den entsprechenden Funktionen (S0-Parameter) von seinem aufrufenden Formular entgegennehmen kann.

Funktionen 	
Rückgabebetyp	Name
	S0%Para

Rückgabewert	Bezeichnung
Datum	S0DatumsParameter (kl. Ganzzahl Parameterindex)
Dezimalzahl	S0DezimalzahlParameter (kl. Ganzzahl Parameterindex)
Checkbox	S0FlagParameter (kl. Ganzzahl Parameterindex)
Ganzzahl	S0GanzzahlParameter (kl. Ganzzahl Parameterindex)
gr. Ganzzahl	S0GrosseGanzzahlParameter (kl. Ganzzahl Parameterindex)
Text	S0TextParameter (kl. Ganzzahl Parameterindex)

Dabei ist der jeweilige Parameterindex zwischen 101 und 105 zu verwenden.

9 BESONDERE EINSTELLUNGEN

9.1 NÜTZLICHE PLATZBEZOGENE EINSTELLUNGEN

[Forms]

Autoexport=C:\.....\EXPORT\

Exportpfad=C:\.....\EXPORT\

[Script]

Forms=C:\.....\FORMS\

Mit 3 Pfadangaben in den Platzeinstellungen kann die Arbeit mit dem Composer bzw. die Fehlersuche erleichtert werden. Während der Exportpfad lediglich eine Verzeichnis-Vorselektion beim normalen Export eines Formulars vornimmt, wird bei Angabe eines Autoexportpfades ein automatischer Export in dieses Verzeichnis beim Generieren des Formulars durchgeführt. Im Script-Verzeichnis werden automatisch jene Dateien erzeugt, aus denen der Composer die Laufzeitkomponenten der Formulare generiert. Die sogenannten "%F"-Dateien dienen vor allem dem Support bzw. der Entwicklung bei einer Fehlersuche.

9.2 WEITERE SCHRIFTARTEN

Der Composer weist nur eine begrenzte Anzahl von Schriftarten für den Druck aus.



3 davon können über Systemschalter der ORBIS.cnf (Abschnitt [OpenMed2]) angepasst werden. Es handelt sich um die Schrifteinstellungen "Designer". Dabei werden zunächst bei der Parametrierung die symbolische Namen Designer1, -2 und -3 verwendet.

Fonts_ReplaceFrom1=Designer1

Fonts_ReplaceTo1="Name der Schriftart"

Als gültiger Werte für "Name der Schriftart" gilt der Name einer Schriftart, die auf dem Windows-Client installiert sein muss. D.h. es muss sich um eine Schriftart handeln, die an jedem ORBIS-Client, für den die ORBIS.cnf Gültigkeit hat, installiert ist.

10 IMPORTSET

Ein Import-Set dient dem Import von mehreren Formularen, Reports oder Katalogen in ein Zielsystem. Dazu legt man idealer Weise ein Verzeichnis an, das die Set-Datei und alle zu importierenden Dateien enthält.

Die Set-Datei ist eine Textdatei mit der Namensendung ".set" und enthält eine Liste der zu importierenden Dateien und Importanweisungen.

Grundsätzlich sollte folgende Reihenfolge eingehalten werden:

- Setidentifikation
- Setversion
- Kataloge
- Reports
- Druckvorlagen
- Subformulare
- Hauptformulare
- Subsets

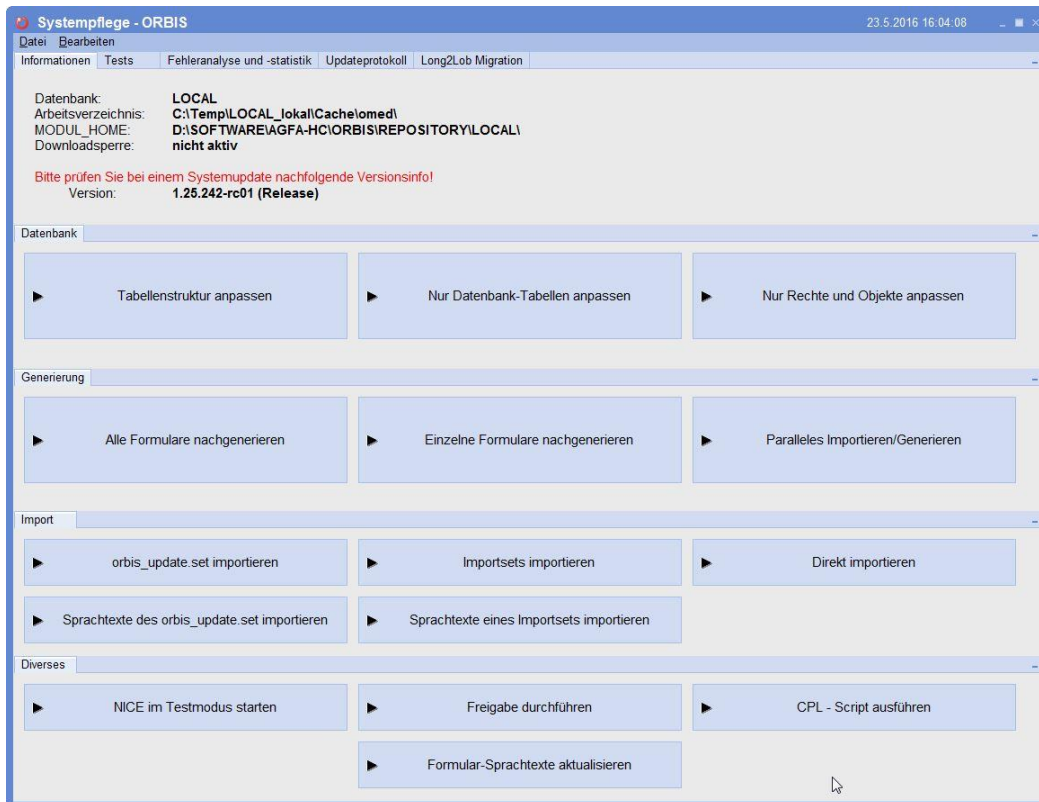
Eine Set-Datei könnte zum Beispiel so aussehen:

```
;---- Versionskennung des Formularsets SCHULUNG
; ACHTUNG 2 Leerzeichen am Zeilenbeginn !!!
;-----
SETIDENTIFIER:SCHULUNG
SETVERSION:84.26.0001
; *** Kataloge ***
DEMO.csv
; *** Reports ***
DEMO.xml
; *** Druckvorlagen ***
DemoS0Formular.fed
; *** Subformulare ***
Schulung Sub 1.fed
; *** Hauptformulare ***
Schulung.fed
; *** Subsets ***
Subverzeichnis\DEMO_SUB.SET
```

11 IMPORT UND FREIGABE VON FORMULAREN

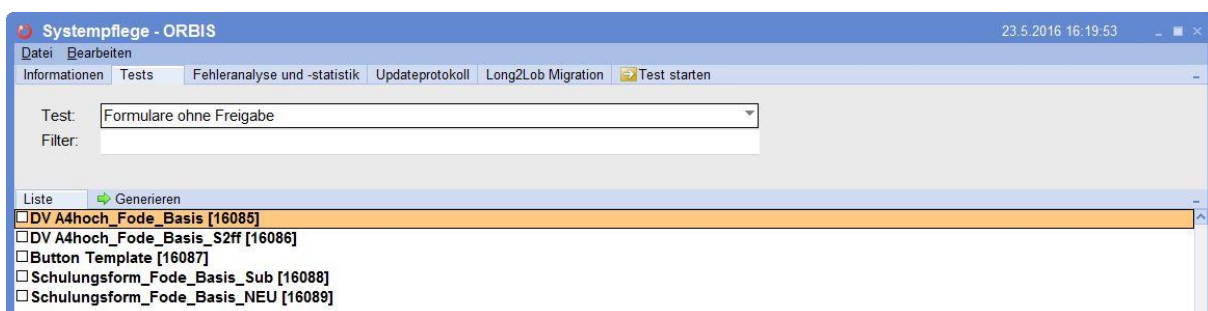
Das Importset kann nach dessen Erstellung über die Systempflege in das Zielsystem importiert werden.

Hierfür wird über die Schaltfläche "Importset importieren" das Importset ausgewählt und importiert.



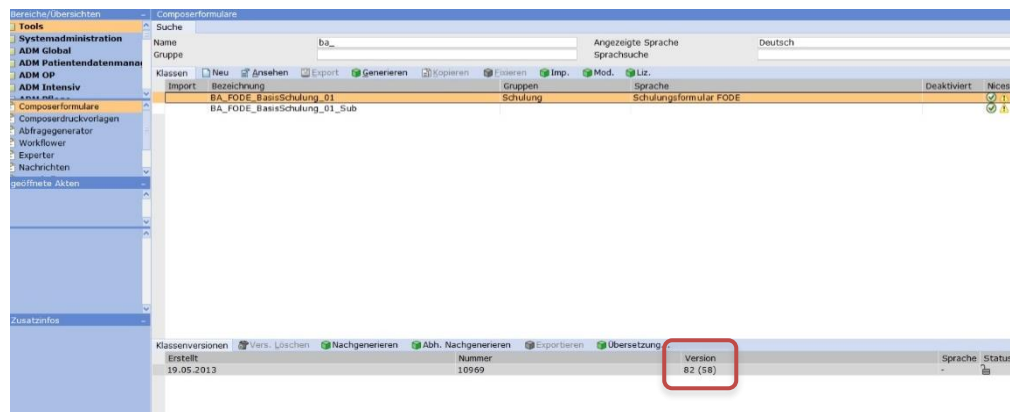
Nachdem die Formulare importiert wurden, müssen diese eventuell noch freigegeben werden. Das ist über die Schaltfläche "Freigabe durchführen" möglich.

Dadurch werden die importierten Formulare freigegeben und vorhandene Downloadsperren aufgehoben. Die Freigabe kann nicht für einzelne Formulare durchgeführt werden. Daher ist darauf zu achten, dass die Freigabe erst dann erfolgt, wenn tatsächlich alle nicht freigegebenen Formulare in den Echt-Betrieb gehen sollen. Welche Formulare noch keine Freigabe erhalten haben, kann über die Registerkarte "Tests" und dem Test "Formulare ohne Freigabe" ermittelt werden.



12 FIXIERUNGS-CHECKPOINT

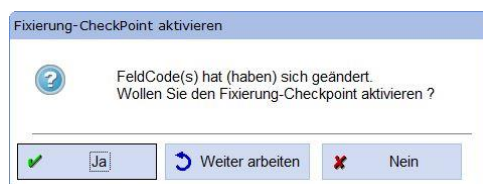
Beim Speichern eines Formulars wird eine laufende Nummer - die Versionsnummer des Formulars - erhöht. Diese Versionsnummer wird in der Übersicht der Composerformulare angezeigt.



Möchte man bestehende Dokumente durch die aktuellen Änderungen nicht beeinflussen, sollte ein Fixierungs-Checkpoint gesetzt werden. Das heißt: Wenn der bisherige Aufbau des Formulars (Anzeigeelemente, Schaltflächen) und auch bisherige Funktionen, wie Anzeige-, Eingabe- und Druckbedingungen sowie Aktionen erhalten bleiben müssen.

Der Fixierungs-Checkpoint kann jederzeit während der Formularparametrierung vor dem Speichern des Formulars gesetzt werden. Zu diesem Zweck gibt es unterhalb der Parametrierfläche eine entsprechende Checkbox. Wird diese angekreuzt, wird beim anschließenden Speichern ein Fixierungs-Checkpoint auf die aktuelle Versionsnummer gesetzt.

Außerdem schlägt der Composer bei Änderungen an der Liste der Felder automatisch einen Fixierungs-Checkpoint vor.



Durch den Fixierungs-Checkpoint wird beim Import in das Zielsystem die vorliegende Formularversion, die eine kleinere Nummer als der Fixierungs-Checkpoint hat, fixiert.

Sollte die neue Formularversion niedriger oder gleich der Formularversion im Zielsystem sein, wird das Formular grundsätzlich nicht importiert!

Dedalus und das Dedalus Logo sind Zeichen der Dedalus S.p.A., Italien, oder ihrer verbundenen Unternehmen. Alle anderen in dieser Publikation erwähnten Namen von Produkten und Diensten sowie die damit verbundenen Firmenlogos sind Marken der jeweiligen Unternehmen oder Markenrechtinhabern. Die in dieser Publikation angegebenen Informationen dienen lediglich dem Zweck einer Erläuterung und stellen keine von DH Healthcare GmbH zu erfüllenden Normen oder Spezifikationen dar. Die Merkmale der beschriebenen Produkte und Dienste sind unverbindlich und können jederzeit ohne weitere Angabe geändert werden. Die dargestellten Produkte und Dienste sind zudem in bestimmten Regionen möglicherweise nicht verfügbar oder können länderspezifische Unterschiede aufweisen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Verantwortung übernommen.

Copyright © 2020 DH Healthcare GmbH

Alle Rechte vorbehalten